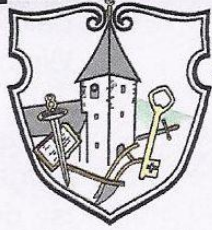


HEIMATVEREIN GROSSENER E.V.

## Großenederer Heimatblatt



Ausgabe Nr. 19  
Dezember 2023

Spende 2,- Euro  
für den  
Heimatverein  
Großeneder

# Album 2023



Foto: WESTFALEN-BLATT

# Inhaltsverzeichnis

<b>Titelblatt</b>	<b>01</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>02</b>
<b>Grußwort Ortsvorsteher</b>	<b>03</b>
<b>Veranstaltungskalender 2024</b>	<b>05</b>
<b>Pfarrgemeinderat</b>	<b>06</b>
<b>kfd</b>	<b>08</b>
<b>Heimatverein</b>	<b>10</b>
<b>Löschgruppe</b>	<b>12</b>
<b>Betreiberverein Ederhalle</b>	<b>14</b>
<b>Spielmannszug</b>	<b>16</b>
<b>Rentner</b>	<b>20</b>
<b>VdK</b>	<b>23</b>
<b>Schützenverein</b>	<b>24</b>
<b>Ferienprogramm</b>	<b>27</b>
<b>Förderverein Kindergarten</b>	<b>29</b>
<b>Kolping Gutshof</b>	<b>30</b>
<b>Gedenkrede Volkstrauertag</b>	<b>36</b>
<b>Aus der Ortschronik</b>	<b>38</b>
<b>Es geschah vor . . . Jahren</b>	<b>43</b>
<b>In Memoriam</b>	<b>60</b>

*Herausgeber: Heimatverein Großeneder.*

*Verantwortlich für den Inhalt:*

*Ortsheimatpfleger Konrad Thiele.*

*Für den Inhalt der Berichte und Chroniken der Vereine und Institutionen zeichnen die Einreicher verantwortlich, denen ich für ihre Mitarbeit danke.*

*Ein besonderer Dank gilt der*

*Stadtverwaltung Borgentreich*

*für die Unterstützung bei der Herstellung dieses Heftes.*

## **Liebe Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Großeneder.**

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.

Das Schiff, es fährt, vom Sturm bedroht, durch Ängste, Not, Gefahr, Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.

Und immer wieder fragt man sich: „wie wird das nächste Jahr?“

(Auszug aus einem holländischen Kirchenlied)

„Wie wird das nächste Jahr?“

Dieses ist eine oft gestellte Frage. Es gibt keinen Tag, an dem die Nachrichtensender nicht vom Krieg mit Bombardierungen, Verschleppungen, Hunger und Elend berichten.

Wir müssen lernen, dass Frieden und Freiheit kein selbstverständliches Gut, kein angeborenes Recht sind. Sondern eines ständigen Investments bedürfen. Die größte Flüchtlingsbewegung nach Ende des zweiten Weltkrieges ist immer noch im vollen Gang und wird auch die Stadt Borgentreich weiter beschäftigen. Der scheinbar so sichere Frieden auf dem europäischen Kontinent ist brüchig geworden. Es bleibt zu hoffen, dass schlaue Diplomaten es schaffen, die Fronten der Kriegsparteien an einen Tisch zu bekommen um einen Friedensplan zu schmieden.

Für uns in Großeneder geht eher ein ruhiges Jahr zu Ende. Die seit Jahren geplanten Bauarbeiten am Dorfmitteplatz und an den Bushaltestellen haben begonnen. Ob diese Projekte in diesem Jahr fertig werden, ist abhängig von der Witterung. Wie bei jedem größeren Bauprojekt gibt es auch hier negative Anmerkungen. Ich schlage vor, wir warten erst mal ab und schauen, wie es am Ende aussieht.



Des Weiteren ist ein fußläufiger Anschluss an den Hubertus Nolte Weg geplant.

Ebenfalls soll ein Fußweg zum Kolping-Gutshof geschaffen werden.

Der ehemalige Bauplatz westlich der Ederhalle soll in Kürze mit Bäumen bepflanzt werden.

Ein Antrag von Jugendlichen aus dem Dorf für einen Bike-Park wurde entgegengenommen und wird derzeit diskutiert. Dieses Anliegen wird sehr ernst genommen. Möchten wir doch den jungen Menschen in der Gemeinde Perspektiven für die Freizeitgestaltung vor Ort anbieten.

Bearbeitungspläne für die Eder und verschiedene Grünflächen im Ort liegen der Stadtverwaltung vor.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen, Clubs und Stammtischen, die sich in unterschiedlicher Weise ehrenamtlich für die Dorfgestaltung engagiert haben, bedanken.

Hier zeigt sich einmal mehr, dass das Ehrenamtliche Engagement die wichtigste Säule unseres Zusammenlebens ist. Ein gutes Beispiel für den Zusammenhalt im Dorf ist die erfolgreiche 1.Mai-Feier des Dorfes. Jung und Alt, Klein und Groß konnten in entspannter Atmosphäre gemeinsame, frohe Stunden auf der Wiese hinter der Ederhalle verbringen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich allen ein friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen.

**Herbert Gehrendes, Ortsvorsteher**

# Veranstaltungskalender Großeneder 2024

*Änderungen vorbehalten.*

- |                |  |
|----------------|--|
| 07.01.         | Sternsinger  |
| 10.01.         | Seniorentreff  |
| 13.01.         | JHV Schützenverein   |
| 02.02.         | Kfd Patronatsfest  |
| 03.02.         | JHV Spielmannszug  |
| 11.02.         | Kinderkarneval   |
| 14.02.         | Seniorentreff  |
| 16.02.         | JHV FC Großeneder/Engar                                    |
| 09.03.         | Firmung in Borgentreich                                    |
| 13.03.         | kfd Kreuzweg   |
| 13.03.         | Seniorentreff  |
| 18.03.         | JHV Betreiberverein Ederhalle                              |
| 30.03.         | Osterfeuer   |
| 30. o. 31.03.  | Osterball  |
| 10.04.         | Seniorentreff  |
| 14.04.         | Erstkommunion  |
| 27.04.         | Reinigung Ederhalle  |
| 04.05.         | Königschiessen   |
| 08.05.         | Seniorentreff  |
| 17.05.         | Bataillonsabend  |
| 18.05.         | Tag des Museums  |
| 22.05.         | kfd Maiandacht   |
| 25. bis 27.05. | Schützenfest   |
| 30.05.         | Fronleichnamsprozession                                    |
| 01.06.         | JHV Löschgruppe  |
| 14.06.         | JHV kfd  |
| 30.06.         | Pfarrfest  |
|                | Grillabend VdK   |
| 24.08.         | Schützenverein Kompanieabend<br>mit Schützenfestabrechnung |
|                | Sportfest FC Großeneder/Engar                              |
| 09.10.         | Seniorentreff  |
| 13.11.         | Seniorentreff  |
| 29.11.         | JHV VdK  |
|                | Sammlung Kriegsgräberfürsorge                              |
| 07.12.         | Nikolausfeier  |
| 11.12.         | Seniorentreff  |
| 14.12.         | Weihnachtsfeier Spielmannszug<br>Weihnachtsball            |



Weitere Veranstaltungen bzw. Terminänderungen entnehmen Sie bitte aus öffentlicher Ankündigung.

## **Pfarrgemeinderat**

Am 07.01.23 erfolgte in unserer Gemeinde die Sternsingeraktion. Die Kinder gingen wieder von Haus zu Haus und brachten den Sternsingersegen aus und konnten eine beachtliche Summe für Kinder in Indonesien sammeln. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an die gesamte Gemeinde für die großzügigen Spenden.

Ein Gebet für den Frieden fand am 26.02.23 an der Grotte auf dem Kirchplatz statt.

Am 12.03.23 konnten wir einen schönen Familiengottesdienst zum Thema: Lebendiges Wasser feiern.



Die Erstkommunion wurde am 24.4. gefeiert. In Großeneder gingen auch Kinder aus Lütgeneder, Rösebeck und Borgentreich das erste Mal zum Tisch des Herrn. An Fronleichnam erfolgte bei gutem Wetter die Prozession. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von den wunder-

schön, geschmückten Altären. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Unser Pfarrfest feierten wir bei gutem Wetter am 25.6.23. Es fand ein Familiengottesdienst statt, der die so unterschiedlichen Lebenswege unserer Patrone in den Augenschein nahm. Danach gab es traditionell Pommes und Würstchen, Bier vom Fass, leckere Bowle und ein schönes Kuchenbuffet. Die Messdiener sorgten dafür, dass alle Besucher sich mit ausreichend Ferienlektüre eindecken konnten, denn sie veranstalteten einen Büchermarkt, bei dem ca. 180 Bücher verkauft wurden.

Beim beliebten Schätzspiel gewann Hans Schachten den ersten Preis.

Am 16.08.2023 erfolgte das traditionelle Sammeln von Kräutern für das Krautbund in Kooperation mit dem Heimatverein und Unterstützung durch Bernhard Michels. Die Segnung der Kräuter nahm Vikar John Paul in der Messe am 18.8.23 vor.



Erntedank wurde am 07.10. mit einem Familiengottesdienst gefeiert, bei dem die Gemeinde und die hauptamtlichen Kirchenvertreter begeistert von der Umsetzung waren. Der Altarraum war wunderbar dekoriert. Die Messe wurde von Pastor Jürgen Drücker gehalten, der das erste Mal in Großeneder zelebrierte. Er gehört seit kurzer Zeit zum hauptamtlichen Team des pastoralen Raumes Börde-Egge.

Die Verschmelzung der beiden Pastoralverbände Willebadessen-Peckelsheim und Borgentreicher Land zum Pastoralen Raum Börde-Egge schreitet weiter voran.

Die neue Homepage ist mittlerweile gestartet und ein Blick darauf lohnt sich: [www.pr-boerde-egge.de](http://www.pr-boerde-egge.de)

Als neue Messdiener dürfen wir Nils Bodemann, Marleen Kröger, Mats Menne und Erik Sprenger begrüßen. Die Einführung findet am Samstag, den 09.12.2023 um 19 Uhr statt.



Für 2024 bereiten sich Mila Ernst, Marreike Michels und Junia Dodt auf die erste heilige Kommunion vor. Abschlies-

send bedankt sich der gesamte PGR bei allen Kirchenbesuchern und bei allen Helfern, die uns bei der Durchführung aller oben beschriebenen Aktionen so selbstverständlich unterstützt haben, getreu dem Motto: WIR SIND KIRCHE.

### **Monika Rose-Woyke**

#### **kfd Großeneder**

Das Jahr 2023 begann diesmal mit einem Punschabend am 18. Januar. 26 Frauen aus Großeneder und Daseburg kamen ins Pfarrheim, um in geselliger Runde bei vier verschiedenen Punschsorten mit und ohne Alkohol den Abend zu genießen.

Zu Lichtmess wurde ein großer Brunch vorbereitet. Nachdem Pastor Birkner eine feierliche Messe zum Patronatsfest mit Blasiussegen abgehalten hatte, fanden sich 84 Frauen in der Halle ein, um gemeinsam zu frühstücken. Da für 2024 eine größere Beitrittserhöhung angekündigt ist, wurde die Gelegenheit genutzt, die Mitglieder zu ihrer Meinung zum Verbleib oder Austritt aus dem Dachverband zu befragen. Frau Plümpe unterstützte uns bei der Infoveranstaltung, danach wurde abgestimmt. Das Ergebnis war eindeutig. 55 Frauen waren für den Verbleib im Dachverband, 26 dagegen, drei Frauen haben sich enthalten. Gegen zwölf Uhr trat der Zauberer Wernando Putschino auf und erfreute uns mit seinen humorvollen Darbietungen.

Der Kreuzweg am 22. März wurde im Pfarrheim abgehalten. 20 Frauen nahmen teil und genossen im Anschluss den Abend bei Tee und Brot mit fünf verschiedenen, selbst gemachten Dips.

Der Handykurs im Mai wurde gut angenommen. Christin Gehrendes-Becker brachte allen Interessierten die Nutzung der sozialen Medien näher und stand für Fragen zur Verfügung.

Ebenfalls am 10. Mai begingen wir unsere Maiandacht. Leider mussten wir wegen einsetzendem Starkregen von der Grotte ins Pfarrheim umdisponieren, trotzdem waren 27 Frauen gekommen. Zum Abschluss gab es für jeden ein Stieleis.

Am 13. Mai wurde das Königschießen von der kfd mit Kuchentheke und Kaffee bereichert. Sechzehn Torten fanden ihre Abnehmer.

Die diesjährige Tagesfahrt am 20. Juni führte uns zur Landes-



gartenschau nach Höxter. 25 Frauen nahmen an der Führung durch das Schloss Corvey teil, danach erkundeten wir auf eigene Faust die LGS, teils mit der Bimmelbahn Wurm, teils zu Fuß. Zum Abschluss genossen wir in der Gaststätte „Zur Alten Linde“ in Würgassen ein exklusives Büffet mit Spargel, Schnitzel und anderen Leckereien. Danach ging es wieder nach Hause.

Das Pfarrfest am 25. Juni wurde wieder von der kfd mit Kuchenbüffet und der Zubereitung der beliebten Rhabarberbowle bereichert.

Zur Fahrt nach Bökendorf zur Freilichtbühne am 15. Juli wurde kein eigener Bus bestellt. Wir schlossen uns der kfd Warburg-Altstadt an, so dass Interessierte dort mitfahren konnten.

Der Grillabend fand am 10. August statt. 47 Frauen hatten bei Gegrilltem, selbst gemachten Salaten und guter Stimmung einen schönen Abend.

Am 9. September lud die kfd die Jubilare ab 70 Jahre ins Pfarrheim zu Kaffee und selbstgemachtem Kuchen ein. Sieben Frauen folgten der Einladung.

Der nächste Termin war der lang geplante Tape Kurs unter der Leitung von Leonhard Hördemann. 20 Frauen und ein Mann erlernten, die kleinen Alltagsbeschwerden von Kopf bis Fuß fachmännisch zu tapen. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. In der Pause gab es Kaffee, Kaltgetränke und Blechkuchen.

Der offene Seniorentreff mit Gaby Michels startete nach der Sommerpause am 10. Oktober wieder im Kolping Gutshof Michels. 19 Frauen nahmen teil und verbrachten einen schönen Nachmittag bei Waffeln, Kaffee und Gesprächen.

Am 18. Oktober wurde der Rosenkranz im Pfarrheim abgehalten. 19 Frauen kamen zum Beten und gemütlichen Ausklang bei Wein, Wasser, Brot, Trauben und Käse.

Wie in jedem Jahr ist noch die Adventsfeier vor dem ersten Advent geplant. Außerdem eine Beteiligung an der Dorf Adventsfeier auf dem Kirchplatz am 9. Dezember.

**Doris Grundmann**

## Heimatverein

Wieder geht ein Jahr zu Ende und im Museum war es nicht so ruhig wie im Jahr 2022. Die Chronik war wie in jedem Jahr begehrt und nicht alle konnten eine bekommen. Wir werden in diesem Jahr 10 Exemplare mehr drucken, damit alle eine erhalten können. Ein Dankeschön an alle, die einen Bericht von den Vereinen geschrieben haben und so den Druck der Chronik ermöglichen. Auch Konrad danke für die Gestaltung der Chronik, für die du ja 1 Jahr Beiträge sammelst.

Am 18.11.2022 wurde ein neuer Vorstand gewählt und so setzte sich im Januar alter und neuer Vorstand im Museum zusammen. Akten wurden übergeben, Erfahrungen ausgetauscht und die Zukunft des Museums besprochen. An der Jahresversammlung im März nahmen 16 Mitgliedern teil. Der Heimatverein hat zurzeit 51 Mitglieder. Es wäre schön, wenn mehr Mitglieder am Vereinsleben teilnehmen würden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Beitrag 20 Euro für Ehepaare, 15 Euro für Alleinstehende.



Im Mai reinigten wir das Museum, damit am Tag des Museums unsere Besucher nicht von Spinnen begrüßt werden. Wir hatten in der Öffnungszeit von 13 bis 17 Uhr immer Besucher die viele Fragen hatten. So verging die Zeit schnell und wir werden im kommenden Jahr auch wieder am Tag des Museums öffnen. Im Juni buchte eine kleine Gruppe eine Führung im Museum. (Familie mit Verwandtschaft) Unser Angebot für kleine Gruppen zu öffnen, wie bei Familienfeiern oder Geburtstagen,

wird wenig wahrgenommen. Wir öffnen gerne auch für 10 Personen das Museum nach Absprache.

Beim Kinderferienprogramm wurden vom Heimatverein alte Spiele angeboten. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder bei der Ederhalle schöne Stunden verbringen. Die Teilnahme war sehr gut und endete am Abend wie immer mit Stockbrotbacken. Allen Helfern vom Heimatverein ein Dankeschön für die Unterstützung bei der Aktion.

Im September besuchten 2 Schulklassen 3A und 3E bei einem Klassenausflug unser Museum. Heike Dodt hatte es organisiert und kam mit Ihrer Kollegin. So konnten die Kinder alte Sachen bestaunen, sich vorstellen wie Schule früher war und auch das Leben in dieser Zeit kennen lernen. Wer aufgepasst hatte konnte die Fragen im Museumsrätsel beantworten.

Der Vorstand und das Museumsteam wünschen allen frohe Feiertage und viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

**Reinhard Wieners**

## Löschgruppe Großeneder

Anfang März installierten wir im Gerätehaus einen Alarmmonitor. Des Weiteren bekam unser Auto eine zusätzliche Lichtanlage.



Am 31. März fand in Großeneder auf dem Hof Arendes eine Alarmübung statt. Um 18:00 Uhr bekamen die Einheiten aus Eissen, Hohenwepel, Lütgeneder, Rösebeck,

Borgentreich & Großeneder eine Alarmierung zu einem Feuer in einer Lagerhalle. In dieser wurden noch 2 Personen vermisst. Anschließend wurden 2 Trupps unter Atemschutz in die Lagerhalle geschickt, retteten die vermissten Personen, brachten sie aus der Lagerhalle und übergaben sie den Rettungssanitätern. In der



Zwischenzeit kümmerten sich weitere Kräfte um die Wasserversorgung an der Einsatzstelle, so dass nach der Bergung der Personen, weitere Trupps in die Lagerhalle vordringen

konnten um das Feuer unter Kontrolle zu bringen und abzulöschen. Nachdem Einsatz wurde mit allen Einheiten eine Einsatznachbesprechung durchgeführt. Anschließend haben wir dann bei Wurst vom Grill und kühlen Getränken den Abend ausklingen lassen. **Hierzu nochmal ein herzliches Dankeschön an Frank Arendes zum Bereitstellen des Hofes!**

An Ostern stellten wir bei dem jährlichen Osterfeuer die Brand-sicherheitswache.

Ende April waren wir dann im Kindergarten in Großeneder zur Brandschutzerziehung. Hier wurde den Kindern erklärt wie sie sich bei einem Feuer zu verhalten haben und auch wie ein Anruf auf der Leitstelle abläuft. Im weiteren Verlauf konnten die Kinder eine Fluchthaube aufsetzen und sich unser Feuerwehr-auto ansehen.

Rund um das 1. Mai Wochenende waren wir auf dem Stadtfeuerwehrfest in Lütgeneder, bei dem wir auch an dem Stadtpokal teilgenommen haben.

Am 06.05.2023 fand der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Höxter in Warburg statt.

Als fester Termin der Löschgruppe stand in diesem Jahr Anfang Juni wieder die Absicherung des Schützenfestes auf dem Programm. Bei gutem Wetter ging es durch die Straßen unseres Dorfes.

Am 10. Juni fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen und Beförderungen statt. Im Anschluss verbrachten wir mit den Partnerinnen und Partnern der Kame-



raden einige Stunden bei kühlen Getränken am Gerätehaus.

Am 15.07.2023 waren wir zum Sommerfest des Löschzuges

Peckelsheim an der Schutzhütte und verbrachten dort einige Stunden in geselliger Runde.

Am 20. Juli waren wir bei der Firma Heitmann in Warburg zu einer Werksbesichtigung.

Anfang August wurde im Löschzug 4 eine neue Kinderfeuerwehr gegründet die aus den Ortschaften Körbecke, Rösebeck, Lütgeneder & Großeneder besteht. Dort werden Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren an die Gerätschaften der Feuerwehr herangeführt.

Im August waren wir im Rahmen des Kinderferienprogramms an der Ederhalle. Dort genossen die Kleinen mit ihren Eltern einen Tag bei der Feuerwehr.

Anfang September nahm unsere Löschgruppe am Stadtfeuerwehrfest in Eissen teil.

Am 11.11.2023 sicherten wir den St. Martinsumzug in Großeneder ab und begleiteten diesen mit Fackeln.

Die Löschgruppe Großeneder wurde im Jahr 2023 zu 4 Brandeinsätzen und 23 Hilfeleistungseinsätzen gerufen.

Auch die Ausbildung wurde wieder vorangebracht. Kameraden/innen besuchten verschiedene Lehrgänge auf Stadt,- Kreis,- und Landesebene um immer gut für den Einsatz gerüstet zu sein.

Ebenfalls zu erwähnen ist die gemeinsame Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Kameraden unserer hiesigen Jugendfeuerwehr. Denn wie jeder weiß, ist eine solide und gute Ausbildung das Fundament für unseren täglichen Dienst am Menschen.

Deshalb bedanken wir uns hiermit auch bei allen Kameraden der Jugendfeuerwehr (Der Feuerwehr von morgen).

**Der Vorstand der Löschgruppe Großeneder**

### **Betreiberverein Ederhalle Großeneder e.V.**

Die Nutzung und Vermietung der Ederhalle verlief im Jahr 2023 wieder in gewohntem Umfang, wobei die Bespielung des Sportbereiches durch den Neubau der Mehrfachsporthalle in Borgentreich unverändert intensiv ist. Am späten Nachmittag bzw. Abend ist die Ederhalle an jedem Wochentag vollständig belegt durch Großenederer Gruppen aber auch durch diverse

andere Vereine aus den Nachbarorten, was uns sehr freut – denn das ist ja der Zweck unserer Halle.

Größte Investition im Jahr 2023 war eine neue Scheuersaugmaschine, die der laufenden Reinigung der größeren Flächen im Sport- und Thekenbereich dient. Die vorhandene Maschine war nach mehreren Jahrzehnten Einsatz nicht mehr instand zu setzen, so dass diese notwendige



Investition mit Unterstützung der Stadt Borgentreich vorgenommen wurde. Einerseits wird die Reinigung des Sportbereiches so erleichtert und beschleunigt, andererseits haben wir mit der Anlage wieder die Möglichkeit, auch nach Feiern den Thekenbereich wieder gründlicher reinigen zu können, als das zuletzt händisch möglich war.

Für das kommende Jahr ist die Erneuerung des Eingangsbereiches mit Treppe und Eingangstür geplant. Auch hier ist das Investitionsbudget mit der Stadt Borgentreich abgestimmt und die Ausschreibungen laufen. Je nach Verfügbarkeit der ausführenden Firmen gehen wir davon, die Maßnahme im Frühjahr vor dem Königschießen umsetzen zu können.

Anlässlich der Mitgliederversammlung im Oktober wurde insbesondere über die Investitionsmaßnahmen berichtet, ebenso wurde die überarbeitete Entgeltordnung für die Ederhalle vorgestellt. Diverse Positionen wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst. U.a. für Kindergeburtstage wird die Halle gern und intensiv genutzt, hier haben wir nun klare Regelungen gefunden. Ebenso besteht nun für Vereine die Möglichkeit, für kleinere Feiern alle notwendigen Räumlichkeiten etwas günstiger nutzen zu können.

Großenederer Vereine: eine Versammlung pro Jahr (GV, MGV etc.) frei

! NK Erstattungspflichtig !

Miete				
Ederhalle komplett	Verein	240,00 € / Tag	plus NK	
Ederhalle komplett	Privatfeier Großenederer	200,00 € / Tag	plus NK	
Ederhalle komplett	Privatfeier nicht Großenederer	300,00 € / Tag	plus NK	
Ederhalle komplett	Party / Disco (kommerziell)	600,00 € / Tag 800,00 € Kaution	plus NK	
Essenraum, Küche, WC (nicht Großenederer)		90,00 € / Tag	plus Pauschale	plus 10 €, wenn Kinder in der Halle spielen
Essenraum, Küche, Theke, WC (nicht Großenederer)		85,00 € / Tag	plus Pauschale	plus 10 €, wenn Kinder in der Halle spielen
Kleinere Vereinsfeiern		70,00 € / Tag	plus Pauschale	plus 10 €, wenn Kinder in der Halle spielen
VHS - Kurse		12,50 € / Std.	inkl. NK	
Sportstunden extern		12,50 € / Std.	inkl. NK	
Tisch, außer Halle		2,50 € / Tag		
Stuhl, außer Halle		0,50 € / Tag		
Bühnenelement, außer Halle		5,00 € / Tag	Stadt Borgentreich frei	

Nebenkosten (NK)	
Strom	0,35 € / kWh
Außenstrom	0,50 € / kWh
Gas	1,00 € / m <sup>3</sup>
Wasser	8,50 € / m <sup>3</sup>
Pauschale 1 (01.04. - 30.09.)	15,00
Pauschale 2 (01.10. - 30.03.)	25,00

Online einsehbar unter:  
<https://ederhalle.grosseneder.de/entgelte>

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, unseren Hallenwarten, dem Vorstand und auch den verantwortlichen Übungsleitern, die alle dazu beitragen, dass wir unsere Ederhalle als Treffpunkt für sportliche Aktivitäten, zum gemeinsamen Feiern oder Musizieren weiterhin erhalten bleibt und weiterentwickelt werden kann. Ich bin überzeugt, dass gerade unsere Halle mit ihren vielfältigen Möglichkeiten sehr zur Attraktivität unseres Dorfes beiträgt – und so wünsche ich uns allen auch für 2024 viele schöne gemeinsame Stunden in unserer Ederhalle.

**Michael Meier, 1. Vorsitzender**

### **Spielmannszug Großeneder e.V.**

Der Spielmannszug begann das Jahr mit der Jahreshauptversammlung, hier konnten dieses Jahr einige Mitglieder für langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt werden: Der Lotto-Club des Spielmannszuges unternahm im März eine Tour mit dem Zug nach Mühlheim mit Abstecher nach Düsseldorf. Bei diversen Programmpunkten und Führungen konnten wir so allerlei Neues lernen und vor Allem viel Spaß



haben. Vielen Dank insbesondere an Juliane Michels für die gute Organisation.



2023 war bezüglich der Auftritte und Festivitäten wieder ein gewohntes Jahr, in dem wir die Schützenfeste in Großeneder, Hohenwepel, Welda, Dössel und Calenberg musikalisch begleiten konnten. Hinzu kamen das Stadtschützenfest in Scherfede, die Oktoberwoche in Warburg und diverse Auftritte in Großeneder wie Kinderkarneval, das Hoffest auf dem Kolpinghof oder St. Martin. Besonders schön war, dass etliche unserer Nachwuchsmusikerinnen und -musiker unsere Auftritte bereichern konnten. Insbesondere anlässlich unseres eigenen Schützenfestes verstärkten unsere Kids die Reihen und gaben ein tolles Bild ab.



(Ständchen bringen  
im Garten unseres  
Oberst Andreas  
Vieth)



(Antreten vor dem Ehrenmal)



(uns ist immer wichtig, dass auch alle Freude bei unseren Auftritten haben....)



(unserNachwuchs)

Die Ausbildung geht musikalisch voran. Bezüglich der Ausstattung unseres Nachwuches haben wir im Jahr 2023 erfolgreich ein Crowdfunding-Projekt mit der Volksbank Höxter durchgeführt, um zusätzliche Spenden und Mittel zu generieren, die wir für Uniformen und Instrumente unseres Nachwuchses benötigen. An dieser Stelle bedanken wir uns

nochmals herzlich bei allen Unterstützern. Da wir in der jüngeren Vergangenheit nie so viele Kinder auf einmal in der Ausbildung hatten, sind diverse Anschaffungen nötig gewesen.



Stolz bin ich auch auf unseren Auftritt bei der Oktoberwoche Warburg. So waren wir unter den 17 teilnehmenden Vereinen der Zug mit den deutlich meisten Aktiven und einem schönen Auftritt im Festzelt.



Im Oktober starteten wir zum Ausflug mit voll besetztem Bus in den Movie-Park nach Bottrop. Lediglich morgens gab es ein

paar Regentropfen und so konnten wir einen tollen Tag mit vielen Attraktionen und viel Spaß im Movie-Park verbringen. Der erstmals stattfindende Weihnachtsmarkt im Dezember sorgte für eine Erweiterung unseres Repertoires mit einigen klassischen Weihnachtsliedern und einer Belegung einer Blockflötengruppe, um den Markt auch mit Live-Musik zu bereichern. Wie jedes Jahr stellte die Weihnachtsfeier den Abschluss des Jahres dar, auf der wir noch einmal das Jahr Revue passieren ließen.



Für das kommende Jahr ist wieder ein Probenwochenende geplant, um unser Repertoire zu vergrößern und zum Saisonauftakt alle Musikerinnen und Musiker gut vorbereiten zu können.

**Michael Meier, Tambourmajor**

### **Rentnertruppe**

Hallo Mitbürger von Großeneder, viele Arbeiten, die 2022 nicht geschafft wurden, warteten auf uns im neuen Jahr. Die Äste der Bäume sollten ja auf dem Osterfeuer verbrannt werden. Ein Dankeschön an die Kolpingsgruppe, die auch in diesem Jahr den Baumschnitt zum Osterfeuer gefahren hat.

Der Obstbaumschnitt im Hohenwepeler Weg stand zuerst auf unserem Programm, in gut 20 Stunden war die Arbeit geschafft, eine durchaus mühselige Arbeit für drei Personen. Unsere Einsätze sind in der Regel 1 bis 3 Stunden. Vielleicht hat der ein oder andere Rentner oder Mitbürger von Großeneder Lust und Zeit, sich uns anzuschließen und unsere Arbeit zu unterstützen. Wir freuen uns über jeden, der mitmacht. Über

die WhatsApp Gruppe der Rentner, werden Arbeitseinsätze bekannt gemacht und so kann jeder, der Zeit hat, mithelfen. Es fallen über 100 Stunden im Jahr an und wenn sie von mehr Personen gemacht werden wird es für keinen zu viel

Unsere Arbeit im Stubbig, die unter anderem in der Beseitigung der neuen Ausschläge bei einigen Äpfel- und 15 Zwetschgenbäumen bestand, wurde mit einer guten Ernte belohnt, von der auch die Mitbürger profitieren konnten. Viele Bäume haben noch keinen Rückschnitt erhalten und sind noch sehr hoch und von zu viel Ästen durchwachsen. Da ist noch viel Arbeit.

In den letzten 2 Jahren sind 5 Obstbäume vertrocknet oder umgefallen. Die Stadt müsste noch 5 bis 10 vertrocknete oder verwilderte Bäume fällen. Vom Ortsvorsteher wurden 10 neue Obstbäume beantragt. Der Bestand der Obstbäume beläuft sich auf 45 Äpfel-, 17 Birnen-, 2 Kirsch- sowie 15 Zwetschgenbäume (79 Obstbäume).



Vielleicht ist Ihnen bei einem Spaziergang aufgefallen, dass einige Bänke sowie Anlagen rund um Großeneder besonders gepflegt

sind, Bänke gereinigt und neu gestrichen, die Wege durch Rindenmulch auch bei nasserem Wetter gut begehbar sind und somit jeden Spaziergänger zu einer kleinen Pause einladen kann. Beim Eisernen Kreuz im Stubbig, der Bank am Hüssenbergweg und im Hohenwepeler Weg können sie die Ergebnisse unserer Einsätze genießen.

In jedem Jahr kommen weit über 100 Stunden für Bänke und Pflege der Obstbäume zusammen. Einige Arbeiten werden auch schon mal mit 2 Rentnern erledigt. Wir hatten in diesem Jahr viele Ausfälle durch Krankheit. Das freischneiden und

sauberhalten der Bänke nimmt viel Zeit in Anspruch. Unter den meisten Bänken liegt Pflaster und so wächst kein Grün durch die Bänke.

Da die Arbeit an dieser Stelle recht viel Zeit in Anspruch nimmt, sind wir auf der Suche nach Paten, die sich für ein Projekt verantwortliche fühlen. Wir werden nicht jünger und würden uns freuen, wenn unsere Arbeit fortgeführt wird und auch weiterhin die Bänke ein Ort zu Entspannen und genießen sind.



Diese Bank wurde vom Dorfmittelplatz genommen, Latten gereinigt und gestrichen, danach fand sie einen neuen Platz beim 2. Holzkreuz mit Korpus im Stubbig. Unter der Bank muss noch gepflastert werden. Steine dafür werden von Mathias Stiewe gestiftet.



Die 2. Bank vom Dorfmittelplatz bekam neue Latten und steht nun auf dem Friedhof. Da der Dorfmittelplatz bei der Neugestaltung neue Bänke erhält, bekamen die alten Bänke



einen neuen Platz. Am neuen Ederlauf wurde eine Sitzgruppe von dem Spielplatz bei der Ederhalle aufgestellt, weil dort der Platz für das Gartenhaus gebraucht

wurde. Die einzelne Bank, die an diesem Ort stand, wurde in der Mitte des Wanderweges aufgestellt, damit Personen, die nicht bis zum Übergang über die Eder laufen können, schon hier eine Pause einlegen können.

Das Gartenhaus und Sitzgruppe auf dem Spielplatz bei der Ederhalle wurden von uns gestrichen. Die Sitzgruppe wurde gereinigt, abgeschliffen und neu gestrichen. Das Gartenhaus bekam einen Schutzanstrich. Kreativ und bunt wurde der Tisch im Gartenhaus jedoch durch die Handabdrücke der Kinder im Rahmen des Ferienprogramms.

In und um Großeneder stehen 47 Bänke, bis auf wenige müssen sie alle 2 bis 5 Jahre gestrichen werden. Der Standort der Bank spielt dabei eine große Rolle.

Falls Sie nun mit dem Gedanken spielen, uns zu unterstützen, eine ergänzende Information: Die Stadt Borgentreich hat eine Unfallversicherung für ehrenamtliche Tätigkeiten. Alle für Großeneder geleisteten Stunden werden somit aufgeschrieben.

Wir freuen uns auf über neue Helfer, mit denen wir im nächsten Jahr für die Gemeinde sinnvolle, aber auch schöne Zeit verbringen können!!!

Die Rentnertruppe wünscht allen Bürgern von Großeneder viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude für das neue Jahr 2024.

**Reinhard Wieners**

### **VdK Großeneder/Eissen**

Am 23. Juni hatten wir ein Grillfest auf dem Vorplatz der Ederhalle veranstaltet. Zahlreiche Mitglieder aus Großeneder und Eissen mit ihren Partnerinnen und Partnern verbrachten trotz bedecktem Himmel einen gemütlichen Nachmittag und Abend. Am 01. Dezember fand die Jahreshautversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Essenraum der Ederhalle statt. Ein Höhepunkt war die Ehrung von Mitgliedern für langjährige Zugehörigkeit. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Anita Dewenter, Engelbert Engemann, Gabriele Heiduk und Ursula Scholz die Treuenadeln und die Ehrenurkunde überreicht. Bei der anschließenden Weihnachtsfeier klang der Abend in gemüthlicher Runde aus.

**Peter Schachten**

## Schützenverein Großeneder

Der Schützenverein Großeneder kann wieder auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2023 zurückblicken.

Die JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG fand am 14.01.2023 in der Ederhalle statt. Dem Vorstand um Kassierer Burkard Hördemann wurde einstimmig Entlastung erteilt. Till Querfurth konnte als neues Mitglied im Verein begrüßt werden.

Am 25.02.2023 wurde das Vergleichsschießen aus dem Jahr 2022 in Lütgeneder nachgeholt. Der Schützenverein Großeneder konnte mit einer Glanzleistung den Wanderpokal in der Teamwertung gewinnen. Auch in der Einzelwertung waren drei Großenederer ganz vorne: 1. Platz Max Brachholz, 2. Platz Roland Sprenger und 3. Platz Edmund Peine. Andreas Vieth sicherte sich zudem den 3. Platz im Wettkampf der Obristen.

Beim KÖNIGSCHIESSEN am 13.05.2023 konnte Tobias Dierkes die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erkor seine Lebensgefährtin Stefanie Hüser. Dem Hofstaat gehörten an: Jens Vering (Königsoffizier) & Luisa Rehrmann, Jan Dierkes (Königsoffizier) & Ronja Rautenberg, Robert Schachten & Jessica Hengst, Lars Scholand & Aline Falk sowie Steffen Schwichtenberg & Leah Ehle. Als Königsadjutanten fungierten Kai Hördemann und Norman Knepper.



Der BATAILLONSABEND wurde am 26.05.2023 an der Ederhalle durchgeführt. Beim erstmals durchgeführten Dart-Turnier sicherte sich Andreas Flügel den Wanderpokal vor Adrian Hartmann und Denis Müller aus Muddenhagen.





Zum SCHÜTZENFEST vom 03.-05.06.2023 konnte wieder ein rauschendes Fest gefeiert werden. Der große Festumzug führte durch die festlich geschmückten Straßen von Großeneder. In der Ederhalle sorgten die Bands "Pink Piano" und "No Limit" für gute Stimmung.



Im Rahmen des Festes konnten Ehrungen durchgeführt werden: Königspaar 1998 und somit Silberkönigspaar waren Hubertus und Marion Ernst. Jubelkönigspaar vor 40 Jahren 1983 waren Reinhard und Helga Wieners.



Vor 60 Jahren 1963 regierten Heinz und Änne Rathmann: Die Diamantkönigin wurde im Rahmen des Ständchenspielens am Schützenfestsamstag bei sich zu Hause geehrt.



Der KOMPANIEABEND am 05.08.2023 wurde wie gewohnt mit einer Schützenfestabrechnung kombiniert. Nach dem Bericht vom Schützenfest durch Kassierer Burkard Hördemann wurden ein paar gesellige Stunden an der Ederhalle verbracht. Erstmals konnte auch das neue Lichtpunktgewehr ausprobiert werden.

Schützenbruder Daniel Kreter stiftete den Schweinebraten und wurde von Hauptmann Lothar Bodemann geehrt.



Beim KAISERSCHIESSEN am 28.10.2023 sicherte sich Tobias Jakob den Titel. Zweiter wurde Kai Hördemann, Dritter

Konrad Thiele. In der Damenwertung errang Sarah Jakob den ersten Platz vor Marietheres Peine und Stefanie Hüser.

Zum VOLKSTRAUERTAG wurde nach dem Gottesdienst mit Vikar Jean-Paul aufgrund der Wetterlage diesmal in der Kirche ein Kranz niedergelegt und die Nationalhymne gesungen. Oberst Andreas Vieth kommandierte die Schützen. Die Ansprache hielt Ortsvorsteher Herbert Gehrendes. Im Anschluss kehrte man zum Jahresabschluss in den Gasthof "Zur Post" ein.

Im November führte der Schützenverein die KRIEGSGRÄBERSAMMLUNG durch. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Alles Spenden ein herzliches Dankeschön!

**Roland Sprenger**

### **Kinderferienprogramm**

Auch in diesem Sommer konnten sich die Kinder aus Großeneder wieder auf ein bunt gestaltetes Ferienprogramm freuen. Engagierte Eltern der Initiative „Fun4Kids“, Helfer und Vereine organisierten Aktionen im Dorf und Fahrten zu unterschiedlichen attraktiven Orten für jedes Alter.

Zum Start in die Ferien stand zunächst ein kreatives Angebot bereit: Mäppchen konnten freihändig oder mithilfe von Vorlagen gestaltet werden. Des Weiteren bot der Spielmannszug mit dem „Happy Painting“ eine besondere Form der Aquarellmalerei an, bei der wunderschön bunte Motive entstanden. Im Nebenraum konnten sich die Kinder musikalisch mit Tonröhren ausprobieren. Die älteren Kinder wurden zur Porzellan-Entdeckungstour ins Schloss Fürstenberg eingeladen. Eine Museumspädagogin führte die jungen Besucher durch das Museum mit vielen Aktiv-Stationen. Außerdem erhielten die Mädchen und Jungen Einblicke in die Besucherwerkstatt und durften sich schlussendlich selbst als Porzellanmalerinnen und -maler ausprobieren. Entstanden sind tolle Teller, die nach dem Brennvorgang den Kindern zukamen.

Sportlich sollte es auf dem Aventura-Spielberg in Medebach werden. Aufgrund des regnerischen Wetters entschied sich das Vorbereitungsteam dazu, alternativ das „LaLeLu-Land“, einen Indoor-Spielplatz in Korbach, anzusteuern. Den Kindern hat es gefallen. Zum Schluss wurde von den Kindern zwischen 3 bis 11 Jahren gemeinsam ein Turm gebaut - ein Symbol für das achtsame Miteinander an diesem Nachmittag.

An der Fahrradtour nahmen viele Familien teil, die es sich zum Schluss an der Ederhalle mit kühlen Getränken gemütlich machten.

Sportlicher Höhepunkt des Kinderferienprogramms war „Ninja Warrior“. Nach dem Vorbild der großen Freitag-Abend-Show im Privatfernsehen sahen sich die Kinder von einem Parcours aus verschiedenen Anforderungsprofilen herausgefordert. Es ging um Schnelligkeit, Balance, Kraft, Beweglichkeit und Konzentration. Wählen konnten die teilnehmenden Kinder zwischen Einzel- und Teamstarts. Sicherlich konnten die Anfeuerungsrufe auch noch draußen gehört werden. Alle erhielten am Ende eine Urkunde und eine Medaille. In den Pausen standen Stärkungen und ein Bastelrahmenprogramm zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren durfte auch 2023 der Programmpunkt des Heimatvereins nicht fehlen. Diesmal stand der Programmpunkt unter dem Thema „Alte Spiele wiederentdecken“. Abschließend gab es das traditionelle Stockbrotbacken an der Ederhalle, auf das sich die Kinder im Vorfeld immer schon besonders freuen.

Dieses Jahr gab es gleich zwei tierische Angebote. Zum Tierpark Olderdissen in Bielefeld fuhr die Firma Rose Reisen. Dort erkundeten die Familien das weitläufige Gelände am Teutoburger Wald mit vielen heimischen Tieren.

In Großeneder besuchten die Kinder den Kolping-Gutshof in zwei Altersklassen. Dort erwartete Katrin Rauber die Gruppen mit einer spannenden Erkundungstour rund um den Hof und seine Bewohner. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die einzelnen Tiere behutsam kennenzulernen und in Kontakt zu kommen. In der Spielscheune konnte währenddessen getobt und gebastelt werden.

Das Highlight des diesjährigen Ferienprogramms war sicherlich wieder das Zelten hinter der Ederhalle. Die Camper mach-

ten sich nach gemeinsamer Stärkung am Abend zu einer gruseligen Nachtwanderung mit so mancher Überraschung auf. Nach einer langen Nacht ging es am nächsten Tag mit einem leckeren Frühstück und der Dorfrallye weiter. Die Feuerwehr Großeneder sorgte zudem für ein actionreiches Rahmenprogramm.

Ein besonderer Dank geht an die Vereine und Privatpersonen aus Großeneder, die uns mit ihrem Einsatz und ihrer Spende unterstützt haben.

**Teresa Vieth („Fun4Kids“ des Hallenbetreibervereins)**

### **Förderverein des Kindergartens**

Bei unserer Jahreshauptversammlung im März fanden Neuwahlen statt. Es kam zu einer Wiederwahl des alten Vorstandes, so dass sich in den Vereinsstrukturen nichts verändert hat. Es bleiben bestehen Marina Glos (erste Vorsitzende), Silvia Schonheim (zweite Vorsitzende), Anja Wintermeyer (Schatzmeisterin) und Michaela Kröger (Schriftführerin). Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns auf die nächsten 2 Jahre.

Den 1. Mai haben wir gemeinsam mit dem Dorf gefeiert und hierfür die Bewirtung der anschließenden Feier an der Ederhalle übernommen. Wir bedanken uns bei allen Eltern und freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung.

Weiter ging es mit dem 50-jährigen Jubiläum des Kindergartens im Juni. Durch eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternrat und den Erziehern konnte eine schöne Feier organisiert werden, die einige Überraschungen bereithielt. Bei strahlendem Sonnenschein und durch eine vorangegangene Spendenaktion, sowie Spenden durch verschiedene Banken, konnten wir den Wunsch des Kindergartens nach einer eigenen Matschanlage umsetzen und einweihen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern des Kindergartens.

Im Juli ist der gesamte Kindergarten zur Sababurg gefahren. Ein Kind hatte als Geburtstagsgeschenk den Eintritt für alle Kinder erhalten, so dass der Förderverein mit Übernahme der Buskosten unterstützen konnte.

Im August fand unsere alljährliche Fahrt zur Freilichtbühne statt. Dieses Jahr wollten wir uns Pippi Langstrumpf in Twiste

anschauen. Leider musste die Vorstellung nach kurzer Zeit abgebrochen werden, da das Wetter nicht mitspielte. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Rose Reisen für den gesponserten Bus für unseren kurzen, aber nassen Ausflug.

Im Oktober kam Thomas Henze vom „Haus der Spiele“ in den Kindergarten und stellte viele Spiele bei einem gemütlichen Abend vor, so konnten einige ausprobiert und auf Wunsch gekauft werden.

Der Abschluss des Jahres war wie immer Sankt Martin. Bei einer Andacht in der Kirche führten die Vorschulkinder das Martinsspiel auf und trugen ihre Fürbitten vor. Mit den Spenden möchten wir dieses Jahr eine Tierpatenschaft der Saba burg übernehmen. Der Umzug führte uns durchs Dorf und wurde vom Spielmannszug Großeneder und der Löschgruppe Großeneder begleitet, auch hier wieder ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Der Abend klang mit Brezeln, Hot Dogs, Trinkpäckchen und Glühwein am Kindergarten aus.

**Marina Glos**

### **Kolping Gutshof**

Viele neue Projekte auf dem Kolping Gutshof in Großeneder. Der Michels-Hof hat sich zu einem innovativen Lernort entwickelt.

Auf dem Hof des früheren heimischen Bundestagsabgeordneten Meinolf Michels in Großeneder hat das Kolping Schulwerk in einem Jahr viel auf den Weg gebracht und einen innovativen Lern- und Arbeitsort mit einem sozial- und sonderpädagogischen Schwerpunkt errichtet. Nach dem Erwerb des ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebs durch die Adolph Kolping Stiftung aus Paderborn hat das Jahr 2022 zunächst ganz im Zeichen des Um- und Aufbaus des neuen Kolping Gutshofs gestanden. Seitdem befinden sich zahlreiche Projekte im Aufwind.

Seit Schuljahresanfang 2022/2023 läuft das Start-off-Projekt für schulmüde Jugendliche. Sie verbringen ihre Schultage an dem außerschulischen Lernort mit tiergestützten und werkpädagogischen Schwerpunkten. Jugendliche, die in einer Sackgasse stecken, entwickeln

hier neue Perspektiven für ihre Zukunft. Carolin Amthor-Böker, die das sozialpädagogische Hofprojekt leitet, und ihr Team um Erik Hemsen hatten bereits nach dem ersten Durchgang der Maßnahme Grund zur Freude über eine Reihe von Erfolgserlebnissen: „Es ist toll zu sehen, wie sie wachsen, reifer werden und aufblühen.“ Eine jugendliche Projektteilnehmerin hat durch eine externe Schulabschlussprüfung ihren Realschulabschluss geschafft. Andere Jugendliche fanden mit Hilfe der Maßnahme in unterschiedlichen Bereichen einen Platz: beispielsweise in einem freiwilligen ökologischen Jahr, in der Berufsvorbereitung oder im Hotelbereich im Rahmen der Einstiegsqualifizierung. Nach den Sommerferien 2023 ist das Start-off-Projekt mit neun Jugendlichen ins zweite Jahr gestartet. Im Januar werden die zwölf Plätze voraussichtlich belegt sein.



Neu ist die Kooperation mit der Mehrzweckhalle in Großeneder: Dienstags können sich die Jugendlichen hier sportlich betätigen. „Es ist eine ganz wunderbar ausgestattete Halle, in der wir wirklich sehr gerne unseren Sportunterricht machen“, sagt Sportlehrer Ulrich Woischner. Ein neues Projekt gibt es auf dem Gutshof, dabei packten auch die Jugendlichen eifrig mit an. Eine Seifensiederei in Bad Langensalza verarbeitet die Wolle der Kolping-Schafe seit Neuestem zu Schafwollseife in vier Duftnoten. Jedes Stück ist personalisiert, so dass

man sich die Seife von seinem Lieblingsschaf aussuchen kann. Die Jugendlichen unterstützten bei der Schafschur. Die tierischen Bewohner sind das Herzstück des Kolpinghofes – nicht nur für die Start-off-Jugendlichen. Sie ziehen alle Gutshofbesucher schnell in ihren Bann. Tierbegegnungen gab es schon früh mit Pferden, Schafen, Katzen, Meerschweinchen, Bartagamen, Fischen und Hunden. Im Verlauf des Jahres freute sich das Hofteam drei Mal über tierischen Nachwuchs. Im Januar wurde das erste Tierbaby geboren. Morgana brachte ein kleines Lamm zur Welt, nachdem sie selbst erst vier Monate zuvor auf dem Hof eingezogen war. Überraschung nach dem Kauf: dass das neue Schaf tragend ist, hatte man ursprünglich nicht gewusst. Ihr Nachwuchs heißt Grace. Für die Namensgebung hatten sich zahlreiche Menschen bei Social Media Gedanken gemacht. 36 Vorschläge waren eingegangen, unter denen „Grace“ ausgelost wurde. Die Herzen im Sturm erobert hat im Mai Neuzugang Toffifee. Das 65 Zentimeter große Minishetlandpony ist längst zum Hof-Maskottchen avanciert. Mitte Juni bezogen dann drei Hühner und ein Hahn – ein Geschenk von Stephan Gehrendes – ihr Domizil im westlichen Teil des alten Schweinestalls. Dafür hatten die Start-off-Jugendlichen in einem Projekt mit Michael Dorau in Eigenarbeit einen Hühnerstall, inklusive Auslaufgehege und Innengehege gebaut.

Lohnenswert ist ein Besuch bei den vier Brahma-Hühnern auch im Rahmen der tiergestützten Pädagogik. Tiertrainerin Anna Mühling hat mit viel Zeit, Geduld, Ruhe und gutem Futter das Vertrauen der Hühner gewonnen. Die Begegnung mit den Gutshof-Hühnern StepHahn, Kiki, Henna und Hildegard ist seitdem zu einem spannenden Erlebnis für alle Altersklassen geworden. „Das Spektrum der tiergestützten Pädagogik mit Hühnern ist groß“, sagt Anna Mühling. Zusammen mit den anderen Gutshoftieren bieten sich die Hühner Kindern, Jugendlichen und Er-



wachsenen für individuell zugeschnittene Entwicklungsangebote an. Katrin Rauber, Fachkraft für tiergestützte Intervention, empfängt bei ihren tierischen Einzel- oder Duo-Förderungen regelmäßig Teilnehmer auf dem Gutshof. Nicht nur Grundschüler aus Peckelsheim und Willebadessen genießen auf dem Hof ihre Tierzeit. Inzwischen kommen die Anfragen auch über die Jugendämter für diese Angebote. Auch Bewohner der Lebenshilfe Peckelsheim nahmen schon tiergestützte Angebote auf dem Kolpinghof wahr. Generell findet jeder Mensch, ob mit ADHS, Depressionen, einem schlechten Selbstwertgefühl, geistiger Behinderung, Kommunikationsproblemen, motorischer Einschränkung, fetalem Alkoholsyndrom, Aggressionsproblemen oder mit dem Wunsch, mehr mit sich und der Natur zu erleben, auf dem Hof ein individuell zugeschnittenes Angebot.

Erweitert wurde Ende des Jahres das Hofkonzept um die „Team-Tage“. Bisher nutzten Schulen, OGS-Leitungen und -Teams den Hof als Seminarort. Das neue Format richtet sich nicht mehr nur an pädagogische Einrichtungen, sondern ist offen für jeden. Der Kolping Gutshof bietet Betrieben, Firmen, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen an, im Kollegium gemeinsam eine gemütliche, aktive und gewinnbringende Zeit auf dem Hof zu verbringen.

Als Exkursionsort mit thematischem Schwerpunkt zog der Gutshof bereits in diesem Jahr unterschiedliche Gruppen an: Um das Thema „Umnutzungskonzept“ ging es beim Besuch eines Grund- und eines Leistungskurses Erdkunde aus Beverungen. Auch die Landfrauen und die Fraktion der Grünen nutzten den Gutshof für Tagungen und Infoveranstaltungen.

Auch für Kita-Gruppen und Schulklassen öffnet der Kolping-Hof als besonderer Lernort weiterhin seine Stalltüren. Auf Entdeckungstour mit Katrin Rauber gingen in den Sommerferien hier auch Kinder aus dem Ort. Zwei

Gruppen des Kinderferienprogramms für Großeneder haben bei einer Tierzeit und an Spiel- und Spaß-Stationen in der Bewegungshalle den Kolping Gutshof kennengelernt. „Es ist toll, dass wir vom Dorf so gut willkommen geheißen wurden. Wir freuen uns daher, dass wir jetzt auch etwas an das Dorf zurückgeben konnten. Und ich freue mich, dass wir durch das Ferienprogramm die Kommunikation untereinander noch ausgebaut haben“, sagt Katrin Rauber.

Wie Kinder, Jugendliche und Hund in pädagogischen Wirkungsstätten voneinander profitieren können, das lernen die Teilnehmer der Pädagogik-Begleithunde-Team-Ausbildung. Im Januar waren die Kursleiterinnen Katrin Rauber und Anna Mühling mit ihrem neuen Angebot unter dem Dach des Trägers Kolping Schulwerk gestartet. Der Kurs „PädaDOGik“ geht Anfang des kommenden Jahres in die dritte Runde.

Ein weiteres Standbein in der Fort- und Weiterbildung etabliert der Kolping Gutshof im Bereich „Senioren und Demenz“. Sozialpädagogin Anna Mühling richtet sich in ihren Vorträgen und Fortbildungen an Menschen, die mit Menschen mit Demenz zu tun haben. Den Demenzsimulator, den sie für ihre Arbeit im Repertoire hat, konnten Interessierte schon beim Hoffest kennenlernen. An vier ausgewählten Stationen versuchten die Besucher trotz der simulierten Hindernisse die Herausforderungen zu meistern und lernten dabei, wie sich Menschen bei diesen Alltagsaufgaben fühlen, die an einer Demenz erkrankt sind.

Das zweite Hoffest auf dem Kolping Gutshof hatte Mitte Oktober eine bunte Mischung an Gästen auf den Hof gezogen.

Einen ersten Eindruck vom nächsten Zukunftsprojekt auf dem Gutshof bekamen die Hoffestgäste auch schon anhand eines Modells, das an diesem Nachmittag auf dem Hof ausgestellt war. Die „Tiny-Church“, eine mobile Kir-

che auf Rädern und ein Ort des Friedens, soll ab Anfang



des neuen Jahres das Angebot auf dem Gutshof bereichern. Profitieren wird dort die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen von der mobilen Kirche: als Ort für feste Rituale wie Morgenimpuls, Tagesmotivation und Tagesabschluss sowie als Rückzugsort für die Teilnehmenden der Start-off-Maßnahme. Als „Hof-

kapelle“ steht sie zudem Besuchergruppen offen – für Gottesdienste, als Ort der Stille und Einkehr oder als niedrigschwelliger Zugang zum Gebet. Als „Geh-hin-Kirche“ ist sie auch für viele pastorale Einsatzmöglichkeiten außerhalb des Gutshofs ausleihbar.

Bestimmt nicht die letzten Perspektiven, die sich auf dem Anwesen in Großeneder entwickeln werden. „Der Kolpinghof ist ein Ort, der so viel positive Energie hat“, wie Eva Klare-Kurtenbach sagt. „Das Hauptziel des Hofes ist es, neue Wege ins Leben zu finden, wenn man steckengeblieben ist“, so die Geschäftsführerin des Kolping Schulwerks weiter, die immer wieder stolz auf ihr Team ist, das dies alles ermöglicht. Dazu gehören auch die pädagogische Leiterin des Hofes Mareike Gördemann sowie Sven Hartmann, Gitta Franke und Silvia Müller, die den Hof im Handwerk und in der Verwaltung unterstützen. Michael Krause, Lucie Tillmann, Celine Jürgens und Sophie Kieslat bilden das vierköpfige Stall-Team. Das Start-off-Team wird ergänzt durch Sebastian Böhlen und Lea

Luise Nolte, die beiden Erzieher im Anerkennungsjahr. Auch den neuen „beruflichen“ Nachwuchs hat das Hofteam schon im Blick: Die Türen für die Berufswahlorientierung öffnet der Gutshof erstmals am 25. April. Dann sind fünf Mädchen und Jungen im Rahmen des Aktionstages Girls' Day und Boys' Day eingeladen, das Hofkonzept kennenzulernen.

Weitere Informationen zum Kolping Gutshof finden sich auf der Homepage: <https://www.kolping-gutshof-grosseneder.de/> sowie auf der Website des Kolping Schulwerks unter <https://www.kolping-schulwerk.de/Aktuelles/Kolping-Gutshof/>

**Jana Sudhoff**

### **Gedenkrede zum Volkstrauertag**

Wir sind heute zusammengekommen um gemeinsam der Opfer der beiden Weltkriege und aller Menschen, die durch Krieg, Terror und Gewalt –damals wie heute- zu gedenken.



Die Bundeswehrsoldaten, die im Friedenseinsatz ums Leben gekommen sind, dürfen wir dabei nicht vergessen.

Auch erinnern wir uns heute an alle Bewohner unserer Gemeinde, die nicht mehr unter uns leben.

Der Volkstrauertag, wie wir ihn heute

kennen, wird in Deutschland seit dem Jahr 1952 begangen. Besonderes Augenmerk lag dabei im Gedenken an die zahlreichen Opfer, die das Nazi-Regime zu verantworten hatte.

Die Frage, die sich heute stellt, ist: „Hat dieser Tag überhaupt noch einen Sinn?“

Zu dieser Frage habe ich einmal ein Gespräch von Jugendlichen mitbekommen. Der erste stellte fest: "Morgen ist Volkstrauertag" der zweite: "was ist das denn?" Der nächste: „das ist der Tag, an dem alle zum Friedhof rennen“. ....Ich dachte mir: "Fast richtig"

Es ist natürlich schwierig, einer Generation, die die Opfer der Kriege nie gekannt hat, eine Verbindung zum Volkstrauertag herzustellen.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich als Messdiener am Ehrenmahl gestanden und gesehen habe, wie erwachsene Männer Tränen in den Augen hatten. Fast jede/r der Anwesenden hatte mindestens einen nahen Freund, Nachbarn oder Verwandten in den Kriegen verloren und war in dem Moment von Trauer ergriffen.

Ja, die meisten Zeitzeugen, die das Grauen der Weltkriege erlebt haben, sind inzwischen verstorben.

Aktuell hören und sehen wir Kriegsnachrichten aus aller Welt, besonders aus der Ukraine und dem Gazastreifen. Diese Kriege fordern Opfer auf allen Seiten. Männer, Frauen, und Kinder sind betroffen.

Heute blicken wir auf den 633sten Kriegstag, dem die Ukraine ausgesetzt ist, zurück.

Es ist kein Frieden in Sicht, weder in der Ukraine, noch im Nahen Osten.

Die Zeiten sind unruhiger geworden. Aus dem Grund mahnt unser Verteidigungsminister an, dass Deutschland kriegstüchtig werden muss. Erst einmal heißt das, dass wir wirtschaftliche Anstrengungen in Kauf nehmen müssen, damit die Verteidigungsausgaben bezahlt werden können. Es heißt auch: der Frieden, in dem wir leben, ist nicht selbstverständlich.

Gerade jetzt, in diesen Zeiten, brauchen wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie das Festhalten an wertschätzenden Tugenden und Traditionen. Sie sind ganz besonders in einer Zeit wichtig, in der Kriegsverbrechen und terroristische Anschläge die Welt in Aufruhr und Unruhe versetzen.

Unsere örtlichen Vereine gehen mit gutem Beispiel voran, setzen sich für die Gemeinschaft und das allgemeine Zusammenleben in unsere Gemeinde ein.

Ich sehe den Sinn des Volkstrauertages darin, dass wir uns

bewusst werden, wie wertvoll ein friedvolles Miteinander ist und dass wir alles daran setzen müssen, Verbrechen an der Menschheit zu verhindern.

Wir wollen nicht in Angst leben, sondern Gott um Frieden bitten und dankbar sein, dass wir 78 Jahre ohne Krieg in Deutschland leben durften.

## Aus der Ortschronik

### Dezember:

- Zum wiederholten Male sind die Pfosten vom Kinderferienprogramm am Wanderweg herausgerissen worden.
- Der Korpus für das Kreuz an der Eissener Strasse ist fertig. Die Aufstellung erfolgt, wenn das Kreuz ebenfalls repariert ist.
- Großeneder sucht das Superplätzchen. Am 4. Advent ist große Verkostungsaktion in der Pfarrkirche.

### Januar:

- In der Gemeinde Großeneder leben 761 Einwohner.
- Die Sternsinger des Ortes können 1.750 Euro sammeln.
- Jens Wintermeyer fertigt ein Dach für das Insektenhotel neben der Ederhalle.
- Die Kolpingsfamilie sammelt wiederum die Weihnachtsbäume ein.
- Zum 2. Mal innerhalb von 2 Wochen ist hinter dem feuerwehrgerätehaus ein Metallkomposter zerstört und in die Eder geworfen.
- In der Ederhalle findet der Kinderkarneval statt.
- Der Vandalismus in Großeneder greift um sich. Jetzt sind an den Stelen auf dem Friedhof die Schrauben entwendet.
- Es starten die Pläne für das Projekt Glasfaserkabel bis in jedes Haus und die DorfApp.
- Am Naturerlebnispfad Hubertus-Nolte-Weg sollen sechs neue Infotafeln aufgestellt werden.
- Die Pläne zur Umgestaltung des Ortsmittelpunktes

werden vorgestellt.

- Am Wanderweg werden Setzlinge gepflanzt.
- Die Pfosten vom Kinderferienprogramm sind im Hohenwepeler Weg verteilt.
- Eine Sitzgarnitur wird vom Spielplatz zum Hubertus-Nolte-Weg versetzt.

## Februar:

- Herbert Gehrendes wird als neuer Ortsvorsteher vereidigt.
- Ortsheimatpfleger Konrad Thiele lässt im Königshain neben der Ederhalle den ersten Baum, eine Sand-Birke und Baum des Jahres 2000, anpflanzen.
- Der Vorstand des FC Großeneder/Engar stellt sich breiter auf. Insgesamt acht neue Mitglieder sind im Vorstand tätig, darunter mit Sarah Jakob, Sina Piechatzek und Klara Jakob drei Frauen aus dem Bereich Breitensport/Turngruppen. Alle Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern bestätigt: Vorsitzender Torsten Schachten, 2. Vorsitzender Christoph Ehle, 3. Vorsitzender Oliver Dodt, Geschäftsführer Tobias Jakob, stellvertretender Geschäftsführer Marcel Schachten, Kassierer Frank Engemann, stellvertretender Kassierer Steffen Schwichtenberg, 1. Fußballobmann Frank Jakob, 2. Fußballobmann Markus Gladen, Web/Homepage Christian Karls, Beisitzer Dirk Thureau, Jan Dierkes, Felix Nolte, Jens Vering und Finn Schachten. Für 50jährige Treue zum Verein wird Herbert Weskamp geehrt. Für 25jährige Treue zum Verein werden Roland Sprenger, Dirk Thureau, Christian Karls, Marcel Schachten und Hans Schachten geehrt. Seit 20 Jahren sind Rupert Hördemann und Monika Stiewe im Verein und seit 15 Jahren Anja Stiewe, Karin Bodemann, Florian Burggraf und Alexander Ernst.



## März:

- Bei einem Dachstuhlbrand in der Straße Am Stadtweg entsteht erheblicher Sachschaden.
- NEUES AUS GROSSENER heißt die Dorf-App, in

der sich alle über das Dorfleben auf dem Laufenden halten können.

- Die CDU-Ortsunionen von Großeneder und Lütgeneder planen eine Fusion.

#### **April:**

- Samira Hördemann übernimmt die betriebswirtschaftliche und organisatorische Leitung der Musikschule Warburg.
- Bei guter Beteiligung findet der Umwelttag statt. Zur Belohnung für die Mitwirkenden hat Ortsvorsteher Herbert Gehrendes bei einer bekannten Bürger-Kette eine Stärkung besorgt.
- Die Löschgruppe besucht den Kindergarten zur Brandschutzerziehung.
- Die Löschgruppe plant die Einrichtung einer Kinder-Feuerwehr gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden.
- Die Kämmerin Kerstin Peine verlässt die Stadtverwaltung Willebadessen.
- In der Pfarrkirche findet die Erstkommunionfeier statt.

#### **Mai:**

- Bei einem Unfall auf der B252 sind drei Autos beteiligt. Es bleibt beim Sachschaden, niemand wird verletzt.
- Neuer Schützenkönig wird Tobias Dierkes. Seine Königin ist Stefanie Hüser. Als Königsoffiziere fungieren Jens Vering und Luisa Rehrmann sowie Jan Dierkes und Ronja Rautenberg. Zum weiteren Hofstaat gehören Robert Schachten mit Jessica Hengst, Lars Scholand mit Aline Falk sowie Steffen Schwichtenberg mit Leah Ehle. Adjutanten sind Kai Hördemann und Norman Knepper.
- Mit einem Remis verabschiedet sich der FC Großeneder/Engar aus der Kreisliga B. Die Mannschaft erspielt den dritten Platz mit 62 Punkten und einem Torverhältnis von 72:40. Der Trainer Markus Gladen scheidet nach 2 ½ Jahren als Trainer aus.

#### **Juni:**

- Der Kindergarten feiert sein 50jähriges Bestehen.
- Bei der Registrierungsaktion zur Stammzellenspende



beteiligt sich auch die Feuerwehr Großeneder. Es werden 22 Tests durchgeführt.

- Herbert Bolse zieht sich bei einem Reitunfall eine stark blutende Wunde zu und lässt sich ins Warburger Krankenhaus bringen, wo er jedoch nicht behandelt wird.

### **Juli:**

- Viele Freizeitgestaltungen werden beim Kinderferienprogramm angeboten.
- Naturschützer wollen 99 Bäume an der B252 erhalten.

### **August:**

- Am Hubertus-Nolte-Weg sind neue Infotafeln aufgestellt.
- Die neue Spielgemeinschaft Daseburg/Großeneder stellt sich vor. Trainer Jörg Mackenbach formuliert als Saisonziel, aus zwei Teams ein zu machen. Eine Favoritenrolle für die Mannschaft sieht er nicht.
- Die neue Spielgemeinschaft SG Daseburg/Großeneder gewinnt den Nadri-Wanderpokal beim Sportfest des SV Grün- Weiß Lütgeneder.
- Im ersten Saisonspiel trifft die neugründete SG Daseburg/Großeneder auswärts auf die SG Egge II. Philipp Silvaroli schießt das erste Tor für Großeneder (Elfmeter, 40. Minute). Letztendlich verliert das Team mit 1:2 Toren.
- Die Pfarrgemeinde lädt ein zum Kautbinden und zur Krautbundsegnung.
- Die Ostwestfalenstraße zwischen Hohenwepel und Gut Alfredshöhe soll auf einer Länge von 3,4 Kilometern möglichst 2024 saniert und ausgebaut werden. Im Zuge dieser Arbeiten soll dort die seit 2007 geplante 2+1-Lösung umgesetzt werden. Straßen NRW als zuständige Stelle will mit dem Bau eines zusätzlichen Fahrstreifens dafür sorgen, dass der Nord-Süd-Verkehr in der Region reibungsloser läuft. Zudem soll mit dem Ausbau die Verkehrssicherheit auf diesem Abschnitt gesteigert werden.
- Die Fraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft Borgentreich möchte, dass die Dörfer im Stadtgebiet der Orgelstadt von den Einnahmen aus der Windkraft

direkt finanziell profitieren. Die UWB will damit mehr Transparenz und Gerechtigkeit beim Thema Windenergie in der Stadt schaffen. Die Stadtverwaltung, so heißt es in dem Antrag, solle bis zum 28. Februar 2024 „den rechtlichen Bereich prüfen, inwiefern die Stadtbezirke Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen, Großeneder, Körbecke, Lütgeneder, Manrode, Muddenhagen, Natingen, Natungen und Rösebeck von den Einnahmen aus Windenergie direkt profitieren“.

- Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt den Antrag des FC Großeneder/Engar auf einen Zuschuss für einen Mähroboter ab. Der Stadtrat schließt sich dieser Entscheidung an. Wegen der geringen Erfolgsaussicht hat der Verein einen veränderten Antrag gestellt auf einen Zuschuss von 2.500 Euro für einen Unterstand des alten Mähers. Diese Summe ist bereits in den Haushalt eingestellt. Diesem Antrag wird stattgegeben.

#### **September:**

- Die 57. Kolping-Kleidersammlung wird durchgeführt.
- Im Pfarrheim findet ein Tape-Kursus unter Leitung von Leonhard Hördemann statt.

#### **Oktober:**

- Werner Müller ist nach 6jähriger Tätigkeit nicht mehr Trainer des MTV Fürstenberg.
- Nahwärme für den Kindergarten in Großeneder! Dank der Hackschnitzelheizung von Malermeister Schulz ist das Gebäude des Kindergartens in Großeneder jetzt unabhängig von fossilen Brennstoffen.
- Am Dorfmittelpunkt beginnen die Abrissarbeiten für eine Neugestaltung.
- Bei der Verlosung in der Oktoberwoche Warburg gewinnt Christoph Ehle den zweiten Preis, ein Radio.
- Die Feuerwehr testet einen neuen Löschrucksack.
- Auf dem Kolping-Gutshof findet ein Hoffest statt, zu dem neben der Gemeinde alle eingeladen sind, die sich mit dem Kolpingwerk verbunden fühlen.
- In der Ederhalle findet das 12. Kaiserschiessen statt. Neuer Kaiser wird Tobias Jakob, seine Ehefrau gewinnt

den Damenwettbewerb.

### **November:**

- In Großeneder findet der Martinsumzug statt mit Brezeln für die Kinder.
- Eine Jury hat dem Kindergarten den Heimatpreis 2023 zuerkannt.
- Einen erfolgreichen Jahresabschluß für den Schützenverein. Beim Pokalschiessen in Lütgeneder holt unsere Mannschaft den Siegerpokal. In der Einzelwertung wird Boris Sprock Erster und Max Brachholz Dritter.
- Tag der Offenen Ederhalle.
- 1.000 Euro Spende vom Helios-Klinikum für die Fun4Kids.

## **Es geschah vor . . .**

### **10 Jahren (2013):**

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 856 Einwohner.
- Noch in der Sylvesternacht muss die Freiwillige Feuerwehr zu ihrem ersten Einsatz in diesem Jahr ausrücken. Es wird ein Wohnungsbrand in Körbecke gemeldet.
- Der Pfarrgemeinderat lädt die Messdiener zu einem Spieleabend mit Pizzaessen ins Pfarrheim ein.
- Anlässlich der Mitgliederversammlung hat Ortsheimatpfleger Konrad Thiele dem Schützenverein ein Fotobuch übergeben, das die Schützenjahre bis 1977 dokumentiert.
- Zum 50. Mal wird in unserem Ort die Sternsingeraktion durchgeführt. Aus diesem Anlass nehmen ehemalige Sternsinger, junge Erwachsene, daran teil. Es werden 1.625,13 Euro gespendet.
- Die kfd begeht ihr Patronatsfest zu Mariä Lichtmess. Im Verlauf der Generalversammlung wird der Vorstand gewählt. Vorsitzende bleibt Marie-Theres Peine. Weiterhin zum Team gehören Angelika Dierkes, Giging Weskamp, Martina Ryczek-Winnefeld, Elke Müller, Monika Stiewe, Barbara Schachten und Doris Grundmann. Neu hinzugekommen sind Eva-Maria Engemann, Elena

Bothertund Gabi Tenbrink. Herlinde Koke bleibt geistliche Begleiterin. Verabschiedet wird Ulrike Thiele. Sie hatte zwölf Jahre als Vorsitzende mit Umsicht und Geschick die kfd geleitet und weitere vier Jahre als stellvertretende Vorsitzende mitgearbeitet. In Anerkennung erhält sie Ehrenurkunde und Blumenstrauß.

- Die Ü32 des FC Großeneder/Engar holt sich zum dritten Mal in Serie die Kreismeisterschaft. Die Neuauflage des vorjährigen Finales gegen den SV Borgholz/Natzungen kann erst im Siebenmeterschiessen gewonnen werden. Borgholz/Natzungen geht durch Matthias Rebmann in Führung, Tobias Gladen kann ausgleichen. Im Siebenmeterschiessen kann der Keeper Boris Sprock zwei Schüsse abwehren, bevor abermals Tobias Gladen den Sieg zum 5:3 sicherstellt. Kreismeister 2013 sind Jörg Saken, Christoph Ehle, Torsten Schachten, Mario Laskowski, Michael Hördemann, Dirk Thurau, Boris Sprock, Marcel Schachten, Tobias Gladen und Frank Engemann.
- Senioren-Karneval in der Ederhalle.
- Die Landfrauen besuchen das Schloßtheater Fürstenberg
- Die Landfrauen besuchen den Kreislandfrauentag in Brakel.
- Der Kindergarten Großeneder wird zukünftig sechs zusätzliche Kindergartenplätze anbieten für U3-Kinder. Voraussetzung ist allerdings ein entsprechender Ruhe- und ein zusätzlicher Wickelraum. Diese Räume werden angebaut.
- Am 17. Februar steht in Großeneder das "Ewige Gebet" an. Auf Beschluß des PGR werden erstmalig nicht mehr einzelne Betstunden am Nachmittag gehalten. Vielmehr wird nach dem Rösebecker Vorbild nach dem Sonntagshochamt eine Einheit mit mehreren Betern aus den verschiedenen kirchlichen Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde angesetzt.
- Die Kolping-Bezirksversammlung tagt im Pfarrheim. Bei der Neuwahl des Vorstandes wird die Vorsitzende Angelika Flore aus Borgentreich im Amt bestätigt.

- Der Weltgebetstag der Frauen wird in der Martin-Luther-Kirche in Borgentreich durchgeführt. Im Mittelpunkt der Feier steht Frankreich unter dem Motto: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“: Der Weltgebetstag 2013 erzählt davon, fremd und ausgestoßen zu sein. Mit Blick auf Rassismus und Flüchtlingsdramen erinnert die Liturgie an das christliche Gebot der Nächstenliebe.
- Die Löschgruppe Großeneder hat die Sanierung ihres Gerätehauses erfolgreich abgeschlossen. Nach der Außenrenovierung im Jahr 2010 erfolgte in 2011 und 2012 die komplette Innenrenovierung des 1980 erbauten Gebäudes. Als letzte Aufgabe stand der Bodenbelag der Fahrzeughalle auf dem Programm. Statt Fliesenboden ist Nunmehr ein Industrieboden verlegt. Die veranschlagte Bausumme ist eingehalten worden, weil bei der Renovierung viel Eigenleistung erbracht ist.
- Es findet das Pfarrgemeinderatswochenende in der Oase der Abtei Königsmünster in Meschede statt. Aus Großeneder nehmen Pastor Schliebs, Ulla Vogt und Elisabeth Bulk teil.
- Die Teams der Pastoralverbände Willebadessen-Peckelsheim-Borgentreicher Land treffen sich zu einem Austausch in Großeneder.
- Infoabend der kfd zum Thema “Organspende”
- Die Landfrauen sehen im Borgentreicher Kino den Film “Quartett”.
- Am Karsamstag findet das Osterfeuer der Kolpingfamilie statt.
- Am Weißen Sonntag gehen zwei Mädchen und drei Jungen erstmals zum Tisch des Herrn.
- Nach langer Zeit kann wieder eine Jubelkommunion durchgeführt werden. Zu ihrem 60jährigen Jubiläum begrüßt Pastor Schliebs Rudolf Michels, Anton Henke, Karl-Heinz Vogt, Heinz Michels, Günter Krull und Ulla Vogt. Das 50jährige Jubiläum feiern Ingrid Gockeln, Elisabeth Mantel (Wieners), Beate Bönninghausen (Knoke) und Maria Hostettler (Engemann).
- Die neue Gemeindeassistentin Anna Mühlberger stellt

sich dem Pastoralteam vor. Sie beginnt ihren Dienst im August.

- Beim Königschiessen kann Alexander Ernst die Königswürde erringen, Königin wird Katja Bernhardt. Königsoffiziere sind Rupert Hördemann und Christin Wiegand sowie Daniel Kreter mit Jessica Kohaupt. Zum Hofstaat gehören Pascal Atteln mit Chantal Bolse, Daniel Graute mit Lea Hoppe, Markus Hördemann mit Ann-Kathrin Ernst, Sebastian Lohre mit Helena Dierkes, Arne Rudolph mit Lisa Nolte und Carsten Scholz mit Annabel Ribeio. Königsadjutanten sind Lorenz Berlage und Timur Sander.
- Die Firma Orgelbau Simon beginnt die Arbeiten zur Orgelrenovierung. Eine intensive Reinigung und Reparatur steht an. Das Gehäuse wurde Anfang des 19. Jahrhunderts errichtet. Das Orgelwerk stammt aus 1897 und wurde 1969/70 unzureichend repariert und erneuert. Für die Reparaturzeit stellt die Firma Simon eine Übergangsortel kostenlos zur Verfügung. Sie wird am 22. Mai aufgestellt und hat in unserer Pfarrkirche gute Dienste geleistet.
- Der Spielmannszug Großeneder veranstaltet einen Tag der offenen Tür. Es werden die Instrumente vorgestellt unter Einbindung von Orff-Instrumenten.
- Jan-Hendrik Peine gewinnt das Preisschiessen anlässlich des Bataillonsabends.
- Der sportbegeisterte Hofstaat hat zugestimmt, das "Deutsche Finale" der Chamions-League auf Leinwand in der Halle zu zeigen und marschiert zur Freude der Besucher in den Trikots ihrer Favoriten ein. Hierbei ist ein deutliches Plus bei Schwarz-Geld zu registrieren, auch bei den Gästen in der Halle. Es gibt aber auch gemischte Doppel. Neutrale Hofstaatler erscheinen im Deutschland-Trikot. Nach dem Spiel feiern die Fans aller Farben friedlich Arm in Arm einen gelungenen Auftakt zum Fest des Jahres.
- Der Festumzug muss infolge schlechten Wetters ausfallen. Dank der Frohnatur von Königspaar und Hofstaat wird eine Parade in der Ederhalle abgehalten.

Geehrt werden das Silberkönigspaar Alfons und Waltraud Peine und die Goldkönigin Anne Brühs.

- Während des Frühschoppen können zahlreiche verdiente Mitglieder des Schützenvereins geehrt werden: Für 25jährige Mitgliedschaft Frank Engemann, Frank Jakob, Karl-Josef Kohaupt, Dieter Nolte, Torsten Schachten und Matthias Stiewe. Seit 40 Jahren Mitglied sind Werner Atteln und Herbert Weskamp. Für 60jährige Mitgliedschaft werden geehrt Ludwig Bodemann, Horst Jagst, Meinolf Michels und Valentin Rose.
- Die Polonaise findet in diesem Jahr wegen der nassen Wiese auf dem Hof von Klaus Hördemann statt.
- Die Fronleichnamsprozession ist wegen schlechten Wetters abgesagt worden, am Feiertag jedoch klar es auf. Es werden zwei Stationen in der Pfarrkirche gebetet.
- Pastor Schliebs und Ulla Vogt bedanken sich bei Frau Elsbeth Peine für die jahrzehntelange Gestaltung der dritten Fronleichnamstation an der Ecke Nerenhofweg/Hauptstraße.
- Am letzten Spieltag macht der FC Großeneder/Engar die Meisterschaft in der Kreisliga B klar. Mit 59 Punkten und 74:29 Toren ist die Mannschaft Aufsteiger in die Kreisliga A.
- Zum 40jährigen Bestehen des Kindergartens wird ein „Räuberfest“ gefeiert.
- Pfarrfest in der Ederhalle. Die Kolpingfamilie kümmert sich um die Beschäftigung der Kinder.
- Damen der kfd besuchen die Mysterienspiele in Kleinenberg.
- Die kfd nimmt an eine Schiffswallfahrt teil.
- Tagesfahrt der kfd nach Bad Soden-Allendorf. Es finden eine Stadt- und eine Gradierwerkbesichtigung statt sowie ein Besuch der Freilichtbühne Niederelsungen.
- Ausflug des Spielmannszuges zu einen Kanutour auf der Diemel.
- Beim Turnier des SC Manrode gewinnt der FC Großeneder/Engar den Stadtpokal.

- Beim Sportfest in Lütgeneder kann der Abo-Sieger FC Großeneder/Engar wiederum den Nadri-Pokal gewinnen.
- Zur neuen Meisterschaftssaison der Kreisliga A gibt Trainer Hermann Graute als Saisonziel Platz 10 an.
- Die Seniorengruppe unternimmt einen Ausflug zum Diemelsee und ins "Gastliche Dorf" nach Delbrück.
- In den Tagen um Mariä Himmelfahrt wird die Krautbundtradition auch in unserem Ort lebendig gehalten.
- In den Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Borgentreich wird veröffentlicht: Erweiterung der Zielsetzung des Flurbereinigungsverfahrens nach Antrag der Straßenbauverwaltung, die dreispurige Ausbauplanung der B252 angrenzend an das Flurbereinigungsverfahren Großeneder/Börde zu berücksichtigen. Dies stellt eine wesentliche Erweiterung der Zielsetzung dar. Zur Informationsveranstaltung treffen sich die betroffenen Anlieger im Gasthof Wittkopp in Hohenwepel.
- Bei einer Hochzeitsfeier kann die Bevölkerung erstmals wieder den Klang der neuen Orgel erleben.
- Die Meßdienerfahrt führt zur Zoom-Erlebniswelt Gelenkirchen.
- Der Schützenverein Großeneder beteiligt sich am Stadtfest, das in diesem Jahr in Rösebeck stattfindet.
- Mit der heutigen Orgelweihe durch Pfarrer Werner Lütkefend wird die Orgel in der St. Peter & Paul Kirche in Großeneder nun wieder ihrer Bestimmung übergeben.
- Nach mehrwöchiger, aufwendiger Reinigung und Überholung, unter anderem musste ein ganzes Holzpfeifenregister neu angefertigt werden, erklingt die Orgel heute in neuer Klangkraft und Fülle. Besonders in den tiefen Registern des Pedals kann eine erhebliche klangliche Verbesserung erreicht werden.
- Pfarrer Lütkefend erklärt noch einmal die Notwendigkeit der Reparaturmaßnahmen und erläutert ihre Finanzierung, gleichzeitig dankt er allen bisherigen Spendern. Nach dem Hochamt geben Bernd Simon von der Firma Simon Orgelbau in Muddenhagen und Organist Hans



Ulrich Ritgen Auskunft zu technischen Einzelheiten der Instandsetzung. Interessierte Kirchgänger können zudem einen Blick ins Innere der Orgel werfen. Die Kosten belaufen sich auf knapp 46.000 Euro.

- Beim ToT des Heimatvereins können Besucherinnen und Besucher in den ausgestellten Exponaten stöbern.
- Eine 5tägige Pilger- und Touristiktour führt für einige Großenederer in den hohen Norden: Bordesholm, Flensburg und Glücksburg, Schleswig, Ribe und Sylt werden besichtigt.
- Anlässlich des Festes Kreuzerhöhung versammeln sich Mitglieder der Pfarrgemeinderäte am Dinkelburger Kreuz.
- Die Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Mit dem Erlös werden Hilfsprojekte in Mexiko unterstützt.
- In einem Wäldchen im Stubbig bei Großeneder wird eine illegal Müll-kippe entdeckt. Bauschutt, Holz, Reifen und Eternitplatten sind in der Natur abgeladen.
- 20. Vergleichsschießen auf der Prinzenhöhe. Gesamtsieger wird Boris Sprock.
- Bei der Bundestagswahl ist das Ergebnis der Erststimmen in Großeneder wie folgt: Herrmann (CDU) 65,2 %, Brinkmann (SPD) 28,5 %.
- Bei der Bundestagswahl ist das Ergebnis der Zweitstimmen in Großeneder wie folgt: CDU 56,6 %, SPD 23,8 % und FDP 11,5 %.
- Das Meisterschaftsspiel der Kreisliga A zwischen Großeneder/Engar und TuS Willebadessen muss neu angesetzt werden. Der Schiedsrichter hatte das Spiel abgebrochen, weil er sich bedroht fühlte.
- Im Erntedankgottesdienst haben sich die Kommunionkinder 2014 der Gemeinde vorgestellt.
- Gemeinsamer Kabarettabend der kfd und des Schützenvereins mit der "Präservativen Liste".
- Erika Jakob sorgt seit 25 Jahren für den letzten Schliiff bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche im Herzen von Großeneder. "Sie ist die gute Seele der Pfarrgemeinde", sagte Pfarrer Werner

Lütkefend in seiner Dankesrede in der Messe zu Allerheiligen. Die 68-Jährige lebt seit ihrer Geburt in Großeneder. "Ich wurde katholisch erzogen, die Kirche gehört fest zu meinem Leben." Die hat sie auch immer im Blick, denn Frau Jakob lebt mit ihrem Lebensgefährten Horst Jagst direkt neben der Pfarrkirche und in einem Haus mit dem Pfarrheim. Zu den Aufgaben der Küsterin zählen die Arbeit in der Sakristei, die Dekoration der Kirche und die Arbeit mit den Messdienern. "Ich übe mit den 24 Kindern und Jugendlichen und bereite sie vor." Die Arbeit mit den 10- bis 15-Jährigen macht Erika Jakob besonders viel Spaß, weil sie so auch mit der jungen Generation Kontakt hat.

- Ein Spieler des FC Großeneder/Engar II wird für sechs Monate gesperrt. Grund hierfür sind zwei rote Karten (Reklamieren und brutales Foulspiel).
- Die Martinsfeier des Kindergartens findet in Lütgeneder statt.
- Im Gasthof ZUR POST findet der Haxn-Abend statt mit Live Musik, Oktoberfestbier und einer deftigen Haxe.
- Die Landfrauen sehen im Borgentreicher Kino den Film "Frau Ella".
- Beim diesjährigen Volkstrauertag ist der Gedenkredner Pastor Schliebs.
- Der FC Großeneder/Engar zieht wegen personeller Probleme die Zweite Mannschaft zurück.
- Pokalschießen der Schützenvereine in Lütgeneder. Sowohl in der Gesamtwertung als auch im Einzel (Konrad Thiele) konnte jeweils ein 3. Platz erreicht werden.
- Yvonne Strauch, Johanna Vogt und Tim Stiewe werden als neue Messdiener eingeführt.
- Vor 50 Jahren wurde der CDU-Ortsverband Großeneder gegründet. Der damalige Initiator Meinolf Michels erhält zum Jubiläum Ehrennadel und Urkunde. Gewählt wird der Vorstand: Maria Hördemann bleibt Vorsitzende, Stellvertreter wird Ansgar Henke für Peter Schachten. Neuer Schriftführer ist Hendrik Michels für Rudolf Jochheim. Beisitzer sind Rainer Michels und Burkard Hördemann. Vorstandsmitglieder kraft Amtes

sind der Ehrenvorsitzende Meinolf Michels, Ortsvorsteher und Ratsmitglied Hubertus Nolte sowie Kreistagsmitglied Konrad Thiele. Gewählt werde auch die Kandidaten für die kommende Kommunalwahl: Hubertus Nolte ist Direktkandidat (Vertreter Ansgar Henke), auf die Reserveliste kommt Rainer Michels (Vertreter Klaus Hördemann).

- Die Andacht zum Nikolausfest wird von Anna Mühlberger und Ulla Vogt gestaltet. Als Nikolaus fungierten Pastor Lütkefend vormittags im Kindergarten und Manfred Wegge aus Borgentreich in der Andacht
- Reinhold Gladen wird mit der Goldenen Nadel des VdK-Sozialverbandes ausgezeichnet.
- Hubertus Nolte wird als Direktkandidat für die kommende Kommunalwahl nominiert.
- Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates.
- Von der RWE erhält der Kindergarten einen Preis über 200 Euro für aktiven Klimaschutz.
- Die Weihnachtsfeier der Kolpingfamilie findet nicht wie gewohnt im Jugendraum, sondern im Rahmen eines Weihnachtsmarktbesuches in Kassel statt.
- Zum Jahresende hat sich eine Einbruchserie ereignet. Betroffen sind zwei Wohnhäuser und eine Scheune.

## **25 Jahren (1998):**

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 905 Einwohner
- Jugendliche des Ortes diskutieren auf Einladung von Maria Hördemann über die Problematik eines Jugendraumes.
- Frank Engemann wird neuer Leiter der Volksbank Großeneder
- Während der JHV der Löschgruppe werden Leistungsabzeichen verliehen: In Silber an Michael Wieners, Frank Peine, Frank Wieners und Martin Bürger. Das Leistungsabzeichen in Gold erhält Rainer Hartmann. Aus dem aktiven Dienst werden Günter Heise und Oswald Kröger verabschiedet. Besonderer Dank geht an Marianne Heise und Maria Mikus, die seit 15 Jahren für das leibliche Wohl bei den Veranstaltungen sorgen.

- Mitgliederversammlung der kfd Großeneder in der Ederhalle. Es werden die Beiträge angepaßt.
- Josef Jakob, Vorsitzender der VdK, kann treue und aktive Mitglieder ehren: Für 25 Jahre Anton Michels, Theodor Sander, Heinrich Schröder und Paula Wintermeyer. Für 10jährige Mitgliedschaft werden Herbert und Reinhold Gladen, Meinolf Ernst und Helga Lewinger geehrt.
- Die kfd begeht den Weltgebetstag in der Pfarrkirche Eissen. 1998: Unter dem Motto „Fihavanana! Wer sind meine Nächsten?“ stehen die Frauen von Madagaskar im Mittelpunkt der Gebete.
- Pastor Manuel Bader lädt die Mitarbeitenden zu einem Tagesausflug ein.
- Unbekannte missbrauchen die Benjes-Hecke im Stubbig als Müllkippe.
- Ein neuer ambulanter Pflegedienst ist in Borgentreich eröffnet worden. Nicole Woelk aus Großeneder und Rita Arens aus Borgentreich sind die Gründerinnen des Pflegedienstes.
- Der Bau des Klanghause am Kindergarten ist fertiggestellt.
- Der Gemischte Chor Großeneder begeht in der Ederhalle das 15jährige Bestehen. Als Ehrengast war Mitbegründer Pastor Josef Mersch anwesend.
- Eine Gruppe Firmling hat sich das Thema „Schöpfung“ zum Leitbild genommen und unter Leitung von Hiltrud Bodemann und Margit Wieners „Pinkenschusters Kreuz“ gesäubert und die Umgebung bepflanzte.
- Der Rat der Stadt Borgentreich ernennt Hubertus Nolte zum kommissarischen Ortsvorsteher für den erkrankten Franz-Josef Kleinschmidt. Er soll das Amt solange ausüben, bis Franz-Josef Kleinschmidt wieder zur Verfügung steht.
- Weihbischof Hans-Leo Drewes spendet das Sakrament der Firmung.
- Die Kath. Pfarrgemeinde beendet den Marienmonat mit einer Open-Air-Andacht. Neben Pastor Manuel Bader feierte dessen Neffe Rafael Bader diese Andacht mit,

Schwester Renate von der Klus Eddessen hielt einen Vortrag über die hl. Maria.

- Die Saison 1997/98 der Kreisliga B beendet der FC Großeneder/Engar als Tabellenerster mit 65 Punkten (15 Punkte mehr als der Tabellenzweite) und einem Torverhältnis von 108:24. Es sind die meisten geschossenen Tore der Liga und die wenigsten Gegentore!
- In der Ederhalle findet ein Fest zur Feier des 25jährigen Bestehens des Kindergartens in Großeneder statt. Die Festrede hielten Meinolf Michels und Franziska Meinersmann, stv. Landrätin und Vorsitzende des Kreisjugendhilfeausschusses.
- Beim Königschiessen in Großeneder ist Hubertus Ernst bester Schütze. Königin ist seine Ehefrau Marion. Königsoffiziere sind Andreas und Dagmar Engemann sowie Ralf und Anja Gladen. Zum weiteren Hofstaat gehören Werner und Anette Atteln, Ulrich Lüke und Barbara Kleinschmidt, Edmund und Marietheres Peine sowie Elmar und Elvira Rathmann.
- Beim Frühschoppen des Schützenvereins werden langjährige Schützen geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhalten Werner Atteln, Hans-Jürgen Scholand und Herbert Weskamp den Treueorden. 40jährige Mitgliedschaft weisen Hermann Ehle, Reinhold Gladen, Rudolf Rose und Hermann Scholz auf. Seit 50 Jahren Mitglied sind Hermann Engemann, Paul Nolte und Otto Scholand. Wendelin Bodemann und Theodor Sander sind seit 60 Jahren Mitglied. Die Ehrung von August Vieth für 70jähre Mitgliedschaft wird nachgeholt. Geehrt werden auch das Silberkönigspaar Bruno und Eleonore Ryczek und Rudolf Gievers, König 1958. Josef Michels war vor 65 Jahren König.
- Neueröffnung der Gaststätte „Taverne Korfu“, Hauptstraße 25.
- Die kfd unternimmt eine Tagesfahrt zum Edersee und zur Freilichtbühne nach Hallenberg.
- Franz-Josef Kleinschmidt verzichtet auf sein Ratsmandat.

- Dorfplatz – Schlag 10. Zu dieser Serie des WDR Bielefeld besuchte ein Aufnahmeteam des Senders unter der Leitung von Jörg Brökel Großeneder, um ein etwa 4minütiges Dorfportrait aufzunehmen, das am gleichen Abend im 3. Programm des WDR gesendet wurde.
- Rudolf Jochheim wird vom Stadtdirektor als Nachfolger von Franz-Josef Kleinschmidt als Ratsmitglied bestätigt.
- Um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bereich „Nehrenhof“ zu schaffen, wurde in der Sitzung des Bauausschusses beschlossen, den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.
- Das Krautbundsammeln findet wie gewohnt statt.
- Rudolf Jochheim übernimmt das Ratsmandat von Franz-Josef Kleinschmidt.
- Auf der Wiese neben der Ederhalle hat sich ein Storch niedergelassen. Anekdote am Rande: In zwei Häusern, die der Storch als Rastplatz nutzt, wird Nachwuchs erwartet.
- Schwester M. Relinde (Mathilde Kriwet) aus Großeneder verstirbt im Alter von knapp 87 Jahren in Südafrika. Die Pfarrgemeinde feiert ein Seelenamt für die die letzte Ordensfrau aus Großeneder. Geboren wurde Mathilde Kriwet am 28.08.1911.
- Seit 10 Jahren besteht das DJ-Team aus Großeneder. Es findet aus diesem Anlass eine Jubiläumsdisco statt.
- Bernhard Michels veröffentlicht im Münchner BLV-Verlag sein Buch: Der immerwährende ganzheitliche Natur- und Wetterkalender
- Erster Tanzabend des von der kfd Großeneder gegründeten Tanzkreises.
- Ratsherr Gerhard Scholand gibt bekannt, daß er zum kommenden Kommunalwahl in die SPD eintreten will. Sein Mandat als parteiloser Ratsherr will er nicht aufgeben.
- Bundestagswahl Erststimmen:
  - Michels (CDU) 68,7 % + 1,5 %Punkte
  - Heistermann (SPD) 25,2 % - 2,3 %Punkte

- Zweitstimmen:
  - CDU 52,3 % - 5,6 %Punkte
  - SPD 33,9 % + 3,9 %Punkte
- Die kfd unternimmt gemeinsam mit Eissen und Lütgeneder eine Wallfahrt nach Werl.
- Bürgerversammlung in der EDERHALLE zum Thema Umbau.
- In der eigens einberufenen Sitzung des Stadtrats ging es um das Thema Hallenumbau in Großeneder. Auf den Fluren der Stadtverwaltung protestierten Kinder mit Transparenten, um ihren Willen deutlich zu machen.
- Der Hallenumbau wurde mit 8 Gegenstimmen (aus Reihen der SPD) mehrheitlich genehmigt. Der Gesamtkostenplan wird auf 1,5 Mio. DM festgelegt.
- In Großeneder wird (wegen schlechter Witterung?) auf die Gräbersegnung verzichtet.
- Die Grundschul Kinder präsentieren die Ergebnisse der Projektstage in der Volksbank.
- Buchausstellung im Pfarrheim
- Die St. Martins-Feier fand in diesem Jahr turnusmäßig in Lütgeneder statt. Gleichzeitig wurde die von Maria Hördemann initiierte Sammlung für den Kindergarten Pausching/Ukraine wieder durchgeführt.
- Die Schützen traten nach der hl. Messe zu einer Gedenkfeier am Ehrenmal an, zu der auch alle Einwohner eingeladen waren. Die Ansprache hielt Meinolf Michels MdB.
- „Hurra, Hurra, die Schule brennt“. Dieser Wunschtraum vieler Kinder wird in Großeneder Wirklichkeit, wenn auch nur in einer realistischen Übung der Feuerwehr. Dichter Qualm quillt aus dem Keller ins Treppenhaus, und nur wenige Minuten nach der Alarmierung ist die Feuerwehr unter der Leitung von Jürgen Dodt vor Ort. Die Wehren aus Lütgeneder und Borgentreich folgen, so dass 5 Fahrzeuge im Einsatz sind. Unter Führung von Rektor Ladage werden Kinder aus der Schule evakuiert. Die Klasse 4 mit ihrem Lehrer Michael Saure kann den Fluchtweg nicht mehr nutzen und muss in der Klasse bleiben. Die erste Rettung gilt Kindern, die im

Keller eingeschlossen sind. Diese Aufgabe wird von den Jungfeuerwehrlenten Sascha Atteln, Alexander Ernst, Markus Hördemann und Daniel Kreter übernommen. Von der Rückseite des Schulgebäudes wird inzwischen die Rettung der Viertklässler durchgeführt, teilweise wegen Verletzung mit einer Trage. Zum Schrecken der Lehrer wird festgestellt, dass ein Kind fehlt: Stefan Gehrendes ist noch im Keller. Bei dem folgenden Rettungsgang wird auch er an die frische Luft geholt, während die Löschtruppe inzwischen die Flammen unter Kontrolle gebracht haben. Die etwa 100 Schüler sind von dem pensionierten Feuerwehrmann Heinrich Rademacher vorbereitet worden. Unterstützt wird die Schule durch die Provinzial-Versicherung Borgentreich, deren Repräsentant Werner Wieber der Schule ein Paket mit Tafeln, Hinweisen und feuerfesten Papierkörben übergab. Von dem erfolgreichen Verlauf der Übung überzeugen sich als Zuschauer Ortsvorsteher Franz-Josef Kleinschmidt, Wilhelm Waldeyer als Leiter des Ordnungsamtes und Werner Wieber von der Provinzial.

- Die Rede zum Volkstrauertag hält Meinolf Michels.
- Der Rat der Stadt Borgentreich berät die Schaffung einer Schulsporteinheit in der vorhandenen Ederhalle für die Grundschule.
- Unter der Leitung von Manuela Hanke findet ein Kurs zur Herstellung von weihnachtlicher Deko statt.
- Ein kostspieliges Unterfangen wird die Sanierung der Schule in Großeneder. Das Architektenbüro Reiner Vössing und Wolfgang Hengst aus Bühne errechnete Gesamtkosten in Höhe von rund 613.500 DM. In der Sitzung des Schulausschusses werden die Schäden aufgelistet:

Der Keller des Gebäudes ist völlig feucht. Rund 302.000 DM kostet die Trockenlegung. Die Erneuerung der Holzfenster wird insgesamt auf 115.000 DM veranschlagt. Der Aussenputz ist rissig und feucht und muss für etwa 97.700 DM erneuert werden. Änderungen der Brandschutzaufgaben kosten 34.000 DM. Malerarbeiten



für 19.400 DM sowie sonstige Renovierungsarbeiten (neue Elektroleitungen im Keller) werden mit 44.700 DM geschätzt.

- Anlässlich der Nikolausfeier in der EDER-HALLE, erstmals während des Nachmittages begangen, findet der erste öffentliche Auftritt des Tanzkreise Großeneder statt.
- Vor 40 Jahren verstarb unser ehemalige Mitbürger Josef Gockeln. Es findet eine Gedenkveranstaltung statt.
- Nachdem das Buch von Bernhard Michels knapp vier Monate auf dem Markt ist, ist die erste Auflage von 20.000 Exemplaren verkauft. Das Buch ist mittlerweile auf Platz 34 der Bestseller-Liste angekommen. Noch in diesem Monat soll die zweite Auflage gedruckt werden.
- Der Umwelt-Preis der WFG geht an das Projekt KLANGHAUS im Sinnes- und Abenteuerkindergarten Großeneder. Der Preis ist mit DM 1000 dotiert.
- Der älteste Einwohner von Großeneder, Franz Wieners, Siegerstraße, begeht heute seinen 90. Geburtstag.
- Mit dem Umweltpreis der Stadt Borgentreich werden der Kindergartenförderverein und der NGV Großeneder wegen des Klanghauses ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1000 DM dotiert.
- Mit Franz Wieners feiert der älteste Einwohner des Ortes seinen 90. Geburtstag. Er war lange Zeit Ortsdiener unter den Bürgermeistern Josef Engemann und Meinolf Michels.
- Im Mittelpunkt der MGV der CDU Großeneder steht die Vorstandswahl, in der ohne Gegenstimme alle Beteiligten wiedergewählt werden. Meinolf Michels bleibt Vorsitzender, Maria Hördemann ist Stellvertreterin. Konrad Thiele bleibt Schriftführer. Beisitzer sind Hubertus Nolte, Herbert Gehrendes und Ansgar Henke.

### **50 Jahren (1973):**

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 881 Einwohner.
- Die Mitgliederversammlung des Schützenvereins findet in der Gastwirtschaft Stickeln statt. Im Mittelpunkt stehen die Vorstandswahlen. Otto Lohre bleibt Vorsitzender. Stellvertreter wird Johannes Schachten. Schriftführer

rer sind Fritz Peine und Meinolf Michels, Kassierer Heinrich Tewes und Ferdinand Gockeln. Oberst wird Josef Michels, Adjutant Oswald Kröger. Hauptmann 1. Kompanie wird Theo Sander, Hauptmann der 2. Kompanie Paul Schachten.

- In der Ederhalle findet die Karnevals-Prunksitzung des FC Großeneder/Engar statt.
- Zu Gemeinderatssitzung werden viele Projekte vorgestellt, die in diesem Jahr ausgeführt werden: Neben dem Brunnen am Ortsmittelpunkt soll ein neues Ehrenmal entstehen. Ein neues Baugebiet soll ausgewiesen werden. Der Friedhof soll erweitert werden. Die Feuerwehr bekommt ein neues Auto. Bürgermeister Michels informiert die Anwesenden über die Gebietsreform.
- Zu diesem vorgesehenen Termin kann der Kindergarten nicht fertiggestellt werden, der Ortsmittelpunkt allerdings wird eingeweiht.
- Beim Königschiessen erringt Bruno Ryczek die Königswürde. Königin ist seine Ehefrau Eleonore. Königs-offiziere sind Max und Rosi Brachholz sowie Wilhelm und Walburga Krüger. Zum Hofstaat gehören Hermann und Maria Engemann, Reinhold und Elisabeth Gladen, Karl und Anneliese Kohaupt, Fritz und Marieluise Pieper sowie Heinrich und Marianne Wulf.
- Am Schützenfest-Samstag wird das neue Ehrenmal eingeweiht.
- Erstmals veranstaltet der FC Großeneder/Engar ein Sommerfest auf dem Sportplatz Engar.
- Der Kindergarten wird eröffnet. 64 Kinder aus Großeneder, Lütgeneder und Engar werden betreut. Erste Leiterin ist Mathilde Kreter.
- Viel Mühe haben sich die Elternpflegschaft, das Lehrerkollegium und die Kinder der Grundschule gemacht, als sie einen Festzug aus Anlaß des Erntedankfestes arrangieren. Glück gehabt, denn pünktlich hört der Regen auf und der Festzug setzt sich, mit dem Spielmannszug voran, in Bewegung.
- Eine Landfrauen-Delegation der Landvolkhochschule

Hardehausen besucht Großeneder.

- Der Kindergarten wird eingeweiht. Viele Gäste wohnen diesem Ereignis bei.
- In der Ederhalle findet der Herbstball der CDU des Kreises statt. In einer Tanzpause treten die Kunstradfahrer aus Hümme auf.
- Friedhelm Mönch (21) stirbt durch einen Arbeitsunfall. Er wird von einem LKW überrollt.
- Aus unbekannter Ursache brennt die Scheune des Landwirts Josef Arendes (8) in der Kirchgrabenstraße ab. Ein Übergreifen der Flammen auf das nebenstehende Wohnhaus kann verhindert werden.
- Im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ belegt Großeneder den 6. Platz mit 67 Punkten.
- Gertrud Schachten gewinnt in der Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ eine Reise.

#### **100 Jahren (1923):**

- Um die hohen Kosten für die Vereinsfahne decken zu können, lädt der MGV Cäcilia Großeneder zu einem Konzert mit dem MGV Lippstadt ein. Trotz Schneewetters ist der Saal Thiele komplett gefüllt, auch aus Nachbargemeinden kommen Besucher.
- Die Geldentwertung steigt derart rapide, dass in der Kirche keine Kollekten durchgeführt werden.
- Der Beitritt der Feuerwehrmitglieder zu einer Unfallversicherung wird vorläufig abgelehnt.
- Das Postamt Warburg stellt den Antrag auf eine monatliche Beihilfe zur Beibehaltung des Vollbetriebes der Postagentur Großeneder. Wegen der leeren Gemeindegasse ist dieser Bitte nicht entsprochen worden.
- Der Gemeindevorsteher Heinrich Michels hat durch den Verkauf eines einzigen Pferdes dank der Inflation seine gesamten Hypotheken tilgen können und behält immer noch Geld zum Leben übrig.
- Der Pastor Helle hat anscheinend falsche Berater. Er unterstellt dem Gemeindevorsteher, ohne dessen Namen zu nennen, in seiner sonntäglichen Predigt der Unlauterkeit und des Betruges an. Da sich eine solche Vorgehensweise nicht mit der Ehre des Gemeindevor-

stehers in Einklang bringen lässt, tritt Heinrich Michels



Menschen treten in unser Leben  
und begleiten uns für eine Weile.  
Einige bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

am darauf folgenden Montag von seinem Amt zurück.

**Aus unserer Gemeinde  
verstarben im Berichtszeitraum:**

Anneliese Peine (83) geb. Wasmuth	14.12.2022
August Wieners (99)	06.01.2023
Agnes Jakob (89) geb. Tewes	10.02.2023
Erika Derenthal (62) geb. Richter	27.04.2023
Hedwig Nolte (89) geb. Gottschalk, verw. Rose	28.04.2023
Eleonore Ryczek (84) geb. Lüke	05.05.2023
Thea Michels (87) geb. Gründer	07.05.2023
Paul Wibbeke-Genau (93)	01.06.2023
Margaretha Jakob (93) geb. Tewes	24.08.2023
Josef Schachten (63) in Kleinenberg	04.09.2023
Elisabeth Schaberich (91) geb. Gerold	16.09.2023

*Ortsheimatpfleger Konni Thiele  
und der Vorstand des Heimatvereins  
wünschen Ihnen/Euch ruhige Feiertage,  
Gesundheit, viel Erfolg und Lebensfreude für  
das kommende Jahr. Bleibt gesund!  
Diesen Wünschen schließen sich die  
Vereinsvorstände an, die mit ihren  
Rückblicken zum Gelingen  
dieses Heftes beigetragen haben.*